Wiesbadener Canblatt.

Bering Langaffe 21
"Legbietthens".
Schaller-halle geöffnet von d libr morgens bis 6 libr abende.
Vollichedfonts: Frankfurt a. Di. Rr. 7405.

"Legblatthaus" Rr. 6859-82. Bon 8 Uhr morgers bis 6 Uhr abende, aucher Sommings Politicestonio: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Legugspreise: Im Beriag abgeholt: Bit. 210.—, in den Ausgabestellen: Mt. 215.—, durch die Ardger ins diese aebracht Mt. 228.— monatlich. — Bezugsdeltellungen nehmen an: der Beriag, die Ausgadestellen, die Ardger und alle Postanstalten. — In Jallen höherer Gemalt, Bertiebs-idrungen oder Etreits daben die Bezieber teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. 

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmerodorf, Laubacherftrage 35, Gernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 507.

1922

n 829

d

ter

Uhr.

Jolff

cht

n 32.5

töppler, eimstr. K1!1

ten nach

rena

eund

asch.

Engel

Akten

atur

erlag recht).

onzerte

concerte

Die Stumme F. uber. C-moil vot

or Masket rii. Irol, Che A. Ebersiii.

Meistet se Genedes' imer.

14 "Sabel sessini. K. mms.
Risch. M

riichter, B Ungara he nun's Var H. Herliet ni von R.

d glückliche

Glöckehrs A. mailark cisca. Sasist cher

-Abend

ot a) Monto to": Gairl b) Falls Rigolatio

aus Dus

der Genüh be chw.c'es nai brenhei. o 1 Arin aus ir. Pr.d. Franz

Dienstag, 28. November 1922.

70. Jahrgang.

### Der Endfampf.

Jedesmal, wenn in den Ländern seierlich zur Einsheit aufgezusen wird, ist das ein Zeichen, daß die Schickalsuhr zum Schlag aushebt; Entscheidungen stehen bevor oder es wird doch an sie geglaubt. Diesmal wird die Einheit gleichzeitig auf drei Gebieten bettiger Aussinsonderbetten mal wird die Einheit gleichzeitig auf drei Gebieten heftiger Auseinandersetungen gesordert. Der neue deutsche Reichstanzler verlangt sie für die Parteien als Notgemeinschaft des deutschen Bolkes. In Frankreich rief Poincars zur Rücklehr der entschlossenen Stimmung von 1914 auf, denn doch vor Ende des Jahres werde man "vor den schwersten Problemen" stehen. Im Elnsee fand am Montag unter dem Borsitz des Präsidenten Miller and eine Beratung statt, die sich mit verschäften Iwangsmaßnahmen gegen Deutschland beschäftigte. Und von Italien aus wirdt Musselini für eine neue Festigung der "Entente". In allen drei Fällen ist die Mahnung durch das Gefühl gesteigert, man dürse seine Zeit mehr versieren. Überall handelt man burfe feine Beit mehr verlieren. Aberall handelt es sich um die sachlich gleichen Aufgaben. Wenn nicht bas Kernstüd der Weltpolitik, so doch mindestens der Schnittpunkt ihrer verschiedenen Willenslinien sind die Reparations- und Währungsfragen.

Für Deutschland, bas nur über einen bestimmten, non ihm felbit ju unternehmenbem Berfuch nicht über die Boraussetjungen des Gelingens entscheiben fann, liegen die Dinge ziemlich einsach. Es gilt, die Papiermark auf der jetigen oder einer etwas höheren Stufe wenigstens solange zu halten, bis die entscheidenden Beschliffe des Auslandes gesaßt sind. Daß eine jolche (vorläufige) Hemmung des Marksturzes möglich ist, weiß man jest. Schon die Erörterung der Stabilisierungspläne hat genügt, ein sonst unverweidbares Weisersson tersinken um Mochen zu verzögern. Es ist freilich richtig, daß die "Anpasiung" der deutschen Wirtschaft (an die Goldpreise und Goldlöhne) unter allen Umständen, und zwar bald, ersolgen wird. Aber es ist doch nicht so gleichaultig, wie mancher behauptet, auf welcher Stufe des Markwertes sie ersolgt. Denn wenn die Mart, was ohne Anwendung bemmender Makregeln unsehlbar binnen zwei dis drei Monaten geschehen würde, den jetzigen Stand der österreichischen Krone erreicht, so bes beutet das die Steigerung der Preise. Löhne, Lebensbeutet das die Steigerung der Preise. Lohne, Lebensstosten nicht etwa, dem Dollarfurs entsprechend, auf das Jehnsache, sondern auf das Dreißigs die Bierzigsache. Borläusig ist, wie seder Bergleich mit Österreich zeigt, die deutsche Lebenshaltung noch dreis dis viermal billiaer, als der Dollarfurs anzeigt. Das würde sich sedoch gerade dann sehr schnell ändern, wenn die Mark in weiten Sprüngen siese. Das Papier wäre dann sein Masstad mehr, die Goldmarkrechnung in irgendeiner Korm würde sich durchseken. Form murbe fich burchfegen.

Biel weiter auseinandergebend find bie Fragen natürlich vom Standpunft ber Machte, die, zwischen Laufanne und Bruffel, so ziemlich alle groftpolitischen Ungelegenheiten des Erdballes neu zu ordnen trachten. Immerbin berühren sich die verschiedenen Probleme boch itgendwie in der Rabe der einen Frage: Wie macht man es, zugleich "Reparationen" zu erhalten und die weltwirtschaftlichen Folgen eines deutschen Zustammenbruches zu vermeiden? Hier trennen fich vorläufig bie Mege ber brei verhanbelnben Sauptmächte. England burfte über die Trage grundfählich taum anders benten, als die Sachrerftandigen feit Jahren fich aufersten. Ihm find die Reparationen als folde eine Angelegenheit zweiter Ordnung, viel weniger wichtig als der Verfall der deutschen Währung, den es durch Heradsletzung der Schuldsumme, durch Jahlungsruhe und durch zwedmähig verteilte Anleihen aufzuhalten wünscht. Was es in Wirklichteit tut, hängt natürlich von vielerziei anderen Erwägungen ab. Mussolini, der Italiener, hat in dieser Frage vorerst überhaupt nur ein Amt (das selbstübernommene des Entente-Reubegründers) und feine Meinung. Und Poincare? Er hat seinen Zuhörern gesagt, Entscheidungen stünden noch in diesem Jahre bevor. Er benft alfo ben Reparationsstreit (möglichst in Berbindung mit ber Angelegenheit ber (möglichst in Berbindung mit der Angelegenheit der Amerikaschulden) zu seinem Ende zu bringen. Aber auf welche Meise? Sieht man von der Regelung der "interassiierten" Schusden und von gewissen politischen Berrechnungen ab, so gibt es nach französischer Aufstallung zwei Möglichteiten. Entweder, Frankreich verzichtet auf den Bersuch. Deutschland für die Zukunst zahlungssähiger zu machen, und holt sich seine "Bfänder" selbst; oder es sest sich für Anseihen größten Silese ein, deren Zwes dann freisich nicht der Wiederausbau der deutschen Wirtschaft oder die Stadissserung der Wark, sondern die unmittelbare Reparationszahlung wäre. Mit dieser Einstellung Frankreichs muß Deutschmare. Mit biefer Ginftellung Franfreiche muß Deutichland und muffen bie Grofmachte rechnen. Poincare ruftet gum Rampf; und forbert barum bie "beilige

#### Das Rabinett Cuno an der Arbeit.

as. Berlin, 28. Nov. (Draftmelbung unserer Ber- liner Abteilung.) Rach ber Rudfehr bes Reichstanzlers, der Abteilung.) Nach der Rückfehr des Reichstanzlers, der über Sonntag nach Hamburg gesahren war, trat das Reichsladinett gestern nachmittag zu einer Sitzung zusammen, die der Erledigung der saufenden Angelegenheiten gewidmet war. Das Kabinett stimmte dabei einem Gesehentwurf über die Erhöhung der Wohnungsbaues im Jahre 1923 zu. Schon in seiner Programmrede ist der Kanzler auf den tiestraurigen Stand unieres Mohnungsweisens eineschnen und hat Programmrede ist der Kanzler auf den tiestraurigen Stand unseres Wohnungswesens eingegangen und hat die Forderung erhoben, daß durch Aufnahme größerer Geschmittel, wie auch durch Berbissigung des Bauens wenigstens ein beschränktes Bauprogramm durchgesührt wird. Ein weiterer Gesehentwurf, dem das Kabinett zustimmte, bezwedte die Abänderung des Gesehes über die 3 wangsanleihe nie Anderer Information eine Anpassung an die veränderten Gesdoerhältnisse bedeuten. Die Iwangsanleihe wurde ja seinerzeit bekanntlich in Papiermark sestgeseht, so daß man sich jeht gezwungen sieht, die Anleihe den veränderten Berhältnissen anzupassen.

sieht, die Anleihe den veränderten Berhältnissen anzupassen.

Jedenfalls hat das Rabinett Cuno seine positive Arbeit nun aufgenommen. Unerledigt bleibt vorläusig noch die Frage der Reubesehung des Ernährung som in isteriums und auch der Posten eines Staats se fretärs im Reichswirtschaftsministes rium ist noch unbesetzt. Wenn wir recht unterrichtet sind, legt man in Regierungstreisen gröhten Wert dar-auf, diesen Posten durch einen Industriellen zu besetzen, und is scheint hier eine ähnliche Scheu vor Berantwortung zu bestehen wie bei der Besetzung der Ministerseisel. In der vollsparteilschen Kreisen nahe-stehenden "Zeit" slagt Strese mann über diese Er-scheinung und stellt erneut sest, das Cuno bei der Re-gierungsbildung die gröhten Schwierigseiten nicht durch die Fraktionen erwachsen seien, sondern durch das burch die Fraktionen erwachsen seien, sondern durch das Bersagen derjenigen, an die der Kanzler als Mit-arbeiter dachte, und die nicht den Fraktionen ange-

Daß im übrigen innerhalb bes Kabinetts ber Re-parationsfrage bie größte Aufmerksamteit ge-widmet wird, ist selbstverständlich. Die neue Regierung bat gestern in Paris eine Note überreichen lassen, in der sie mitteilt, daß sie auf dem Boden der Reparationsnote vom 13. November tritt und in der sie um eine recht baldige Prüfung der deutschen Borschläge bittet. Es scheint nun sast, als ob man sich in Paris Lereits eingehend mit der Reparationsfrage beschäftigt hat, denn es wird gemeldet, daß gestern im Elyse eunter dem Vorsik Millerands einer Konsternen über die Reparationsfrage statteskunden seit serenz über die Reparationsfrage stattgefunden bat, ber aukerordentliche Bedeutung beigemessen werden muß. Außer dem Ministerpräsidenten Poincare waren ber Präsident der Reparationsfommission Barthou, ber Kriegsminister, Maricall Foch, ber Finangminifter und ber Minifter für bie befreiten Gebiete anmefenb. Die Beteiligung bes Rriegsminifters hat in Paris ben Grund zu entsprechenben Rudichluffen gegeben. Un amtlichen Parifer Stellen wurde jebe Ausfunft über diese Beratung, die das größte Auf-schen erregte, verweigert. Die Teilnahme Fochs braucht nicht gerade zu überraschen, da eine eingehende Aus-sprache über die Reparationspolitif bei den befannten Eventualitäten Poincarés auch eine Aussprache mit ihm notwendig macht, sowie auch die Anhörung militarifder Sachverftanbiger einschließen mußte. Es liegt affo burchaus feine Rotmenbigfeit por, baraus porfcmelle Folgerungen ju gieben und gu benten, bog man por irgendmelden folgenichmeren Entichluffen geftanden bat, Charafteriftifch ift aber jebenfalls, baf bie Parifer Borfe sofort auf diese Konserenz reagierte. Die Mark fiel bis auf 0.017 und erreichte bamit ben tiefften Stand, ben sie bis jest überhaupt hatte. Das gibt bei ber guten Bitterung, Die bie Borfe im allgemeinen hat, zu denken.

#### Der Biebergufammentritt bes Reichstags.

Ber Beelin, 28. Nov. (Gig. Denhebericht.) Der Reichstag mird am Montag, ben 4. Dezember, nachmittags 2 Uhr. wieder zusammentreien. Auf der Tagesordnung sehen zunächt zwei Intervellationen, die ihre des Jentrums, die andere der Deutschnacionalen, die sich die dem Kulturfampf beschäftigen, den die Regierungen in Socken. Tölleringen und Braunkaweig durch ihre religiölen Erlasse erlichte die ersten werden. Dritter und vierter Punkt der Tagesordnung sind die ersten und zweiter Lesungen der Gelese liber die Erbaltung der Kriegergräder aus dem Weltkrieg und die Arten und zweiten Lesungen der Gelese liber die Erbaltung der Kriegergräder aus dem Weltkrieg und die Arden ung des Lichtsordnung für den Reichstag weiter bestordnen werden.

#### Cine patifer beipremung aber 3mangsmannahmen

W.T.B. Baris, 27. Nov. Wie die Davasagentur berichtet, hat beute pormittag im Elnse unter dem Borlik des Präisdenten Millerand eine wichtige Konferens stattgefunden, an der teilgenommen haben: Boincaré. Maildeall Roch, der Kriegsminister Masinot, der Hauldeall Roch, der Kriegsminister Masinot, der Hindustellen Gesiete Neibel, der französische Delegierte bei der Reparationslemmission Bartbou, der französische Obersommissar in den Khetnlanden, Lirard, der Ches iheneralitäds Buat und der Generalimspelier der Bersperfe Coste.

Bergwerfe Colte.

Nach dem "Matin" hatte diese Konferens aum Gegentitand die Brüfung der Maksahmen, die eventuell ergriffen werden lesten, im Falle die Brüfleler Konferens nicht aufam mersteten werde, oder wenn ihr Ergebnis von der französischen Reglerung nicht als ihren berechtigten Doffnungen entiprechend anexfannt würde. Die geltern geprüften Maksahmen umfahren namentlich eine Seschlag nach med der aus der ausgendicklich des keiner beinichen Cebiete, aus denen lämtische deut ichen Sesamten ausgewielen werden sollten andererseits auch die Kelekung von etwa zwei Triffeln des Kuhrgedietes, einschlicklich Ellen und Bochum, in dem Makse, daß Franfreich über die Reparationsschle und über den metallurgisch notwendien Kols verfügen fönne.

Der "Keitt Baristen" schreibt — offenbar beeinflukt —

Mase, das Frankreis über die Reparationslisse und über den metalluraisch notwendigen Kols verfügen könne.

Der "Vetit Baristen" schreibt — offenbar beeinflukt — er alaube zu wissen, das die Konserens der Brüfuna der Reparationskrage und der Maknahmen gewidmet geweien iet, die die kanzösisse Regierung eventuell — lei es auf dem linken eder auf dem rechten Kheinuser — zu ergreifen geswungen kin werde. An einer anderen Stelle erklart das Blatt: Thue das die Lage etwas Tragisches, wie im August 1914, dat, ist es sichet, das ernste Stunden den derann aben. Deutschland besitis leit einigen Tagen eine Rechtstegerung, die sich in der absoluten Unmöglichteit erklart, ernstlich mit Gelkzahlungen vor drei oder vier Jahren zu beginnen sone, wenn die Allicerten ihr 500 Wissenem Goldmart zur Stadissistrung der Mart seiden. Wenn sie ihre Jostanart zur Stadissistrung der Mart seiden Kennen sie ihre Jostanart zur Stadissistrung der Mart seiden Kennen sie ihre Jostanard der Stadis die Deutschen Kennen sie der ung will in einem Menat eine seitet, die deutschen Kenneralischen um die dem Verlaisse kriedensvertung zu erkläsehen. Es sie mod lich, das in leiter Minute die deutschen. Es sie mod lich, das in leiter Minute die deutschen. Es sie word den Verlaisse zu erkaiehen. Es sie die deutschen Geschinder der vorgiedenen Geleen ihrer Widersvenklässeit, auf diesem haben der den kase in betwer Minuschen Steinmagen die im Vertrag vorgiedenen Ganft onen durchaussiken nud einige Pfänder, die in Frankreichs Reichweite liegen, zu nehmen. In der die in Verankreichs Reichweite liegen, zu nehmen. In der Ministerpräsident, eine keitere Eventualität det der Ministerpräsident, eine keitere Eventualität det der Ministerpräsident, eine bei Etimme mehr als notwendig zu erbeden, dem Französischen Bolle eine heistame Warnung zuteil werden lössen. Erho de Etimme mehr als notwendig zu erbeden, dem Erdo de Getere Genetualität det

au erbeben, dem französischen Bolte eine heistame Warnung zuteil weiten solien.

Aad dem "Edo de Paris" werden die verschiedenen Makmahmen, von denen zeitern gebrochen worden sei heute vornittag dem Ministerrationt Volumen worden worden sei heute vornittag dem Ministerrationt Volumen zur Ststigung vorgelegt werden Ministerrationt Volumen zur föhren alls von jekt ab ven den ihm zur Verfügung zestellten Mititeln Gedrauch machen, wenn die Einde gestwam zeitellten Mititeln Gedrauch erstlätt babe — die wichtigen Entscheidenmen zu tressen, von denen zum Ieil Frankreichs Aufunft abbänne.

W. T.B. Paris, 28. Now. Über die gestriker Weratung im Elnse ist eine offisiöse Note ausgegeben worden wie die die achamte Norgenpresse wiederzeibt und in der abbeitet. Da die Brüsseler Konserenz tros des Munistes der franzöllichen Aesserung vielleicht nicht statissinden werde, da sie möglicherweise sein Ergednis kaben werde, und inschondenden der der der der Keichelanden Cuno eine Mehrbeit verschaft haben werde, und inschondere deshalb, weil der Reichstan dem Meichelanden Cuno eine Mehrbeit verschaft haben, die einmitts die Rose Dr. Wirths an die Reverantionscommission bistige Roser der der in stere der Vollage der Mehrbeit verschaften Schaft. Begedingeren zu erlangen. Wert darus erlegt kabe, zu untersuchen, welche Mittel ihr dies Möglichsfeit verschaften sonnen. Wir glauben, welche Makmahmen, die in Vertacht verschaften sonnen. Wir glauben, wieles weiter auseinander, das die Garantierung underer Reste eracitet, wenn man diese der Reiten mirbe sollenden murden – und die wenn man diese der

1. Gine poliftandiaere Beidfeanahme bet Rheinlande, Die Brantreid bette beicht belte eine Beidlanahme, Die nomentlich in ber Erfesuna von beutiften burd fransolilde Beamte sum Ausbrud femmen fonnte.

2. Beiekung von smet Pritteln des Aubraebiets — einschließlich Ellens und Bodums — Io das Frankreich die von Deutschland auf Resertionssonto zu kieferude Robie und der für die französische Industrie erforderliche Süttenfols nesichert

W.T.B. Paris, 28. Non, Aber die veltries Beratung im Elolés äuhert lich der gröckte Teil der Morgenpreise zus in mend Der "Riggero" ichreibt: Der Gerichts och Lieber wird die der von Kommissera und von Gendarmen, Biandungen vornehmen; Schon leit vielen Monaten hatte die Operation durchgeführt werden müssen. Aber es ist bester, das man geduldte gemesen ist. Ist ist es ober zu Ende mit dem Lachen über Frankreich und leine Millerten.

und leine Millerten.

Der lesialifiliche Populaire" überlehreibt seinen Artisch mit den Werten "Man bereitet Dumm weiten vor". Ins Platt bemerkt, die sum 31. Desember dase es Dutschland nur mit Besaien au tun, und wenn Konnedwes achen Teuischland ergriffen werden misten, dann sonne diese erst ab Jaruar sein Bielleicht aber babe Boincard in awilden seine ministerielle Lage dadurch semselidieren wollen, dan er den Scharfmachern des nationalen Mocks eine voge Befriedigung gebe.

Die "Ere Rouvelle" schreidt: Wir können mur die Saltung der deutschen Großindustriessen bedauern, die im ge-

wissem Mabe eine Zwangspolitik legitimsert baben. Ihre ungeschidten Auberungen siber Brankreich und ihre rein negative Stellungnahme aur Reparationsfrage babe die Anbänger des Enigegenkommens entmutigt und die Araumente der Anbänger der flarken Methode verstärkt. Das lehlte mite für einen Skänbiger lik, wenn ihn sein Schulden von auslacht Die deutschen Demokraten haben wenigkens noch den Schein genahrt aber Reichskausler Cuns dat fich für kark gerug gehalten, die Spielregel zu verleben. Man hat ihm ton haris aus geantwortet, indem man mit dem Schel taffelte.

#### Die englische Arbeiterpartei gegen bie Reparations politit Granfreichs.

Dat. Lenden. 28. Nov. (Eia. Drabtbericht.) Die en gelische Arbeiterpartei bat die Abücht, aus khärste gegen die franzölliche Reparationspolitif Stellung zu nehmen und ihren durch das Wahlergebnis gestatten parlamentarischen Einsluß restlos gegen die franzölliche Revarationspolitif auszunnunen, um die Durchführung der für gewölle Fölle ins Auge gesähten franzöllichen Santtionen zu per bin dern Die Bartei dat im Unterhaus eine ganze Reibe uch Interpellationen eine genemen von der englischen Regierung Ausfunft über ihre Stellung gegenüber der franzöllichen Reparationspolitik verlargt wird Die wichtigste der Interpellationen dat folgenden Wortlaut:

Boide Paliung gebenft die englische Regierung eingu-nehmen, falle Frantreid, als Konzestion für die Gewäh-zung eines Moratoriums aur Belekung bes Rubrgebietes ichreiten follte?

In der Begründung dieser Intervellation wird erffärt, die militerinische Bolitik der fransolitiden Regierung fiebe im schaffen Wideligruch zu den Idealen für die die Arbeitervartei fampse Die fransolitide Reparationspolitis müste endlich liquidiert werden. Die Kantwortung der Intervellation durch einen Unterstaatssekretär wird in Kurze

#### Meinungoumidwung in Umerita.

Meinungsumschwung in Amerika.

Udt. New Pork, 28. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Durch die Neile Clemenceaus und die Angriffe auf leine Berson ilt die Keparationsfrage in Amerika wieder in Kluch gekommen und siecht im Bordergrund des allgemeinen Interstes. Die Stellungnehme matsgebender amerikanischer Velisiker zu dem von Clemenceau angegebenen Siandrunk löst erkennen, das sich in der dientlichen Meisung der Union ein bemerkenswerter Um so wung vollzieht. Die Aussilderungen des republikanischen Senators Vorah. dessen icharfe Abrechnung mit der französischen militaristischer Velisik erwewöhnlichen Ausselben beword gewien dat, kai in allen Ieilen des Lande in der Union eine karke Stommung für die Kentlion des Bertsall gekunden und dazu geführt, daß sich auch in der Union eine karke Stommung für die Kentlion des Bertsalliche Erkömung für die Kentlion des Bertsalisischen und vollischen Kreisen der Union berrichende Aussalisier und die Durchischung der französischen Keparationspositischen Kalere den mirticalischen Keparationspositischen Kolage baben müßte.

#### überidichtenabtommen und Ententetohlenlieferungen.

Br. Bertin, 28. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Wie aus theinischen Eistalischen Bergarbeirertreisen verlautet, mocht fich immer mehr die Absicht befannt, das Aberichichtenaklommen zu fündigen, falls die Reichstegterung eirwilligen sollte, daß die Kohlenskeferungen an die Entente erhöht werden sollten. Eine weientliche Borausliuma für die geregelte Kablenförderung und auf Eicherung des Absommers sei es, das die ienige Lieferungsmenge an die Entente nicht überichritten werde.

#### Gin Dementi Strefemanns,

W.T.B. Berlin, 27. Rov. Der Aba. Stresemann tementiert in der "B. 3. am Mittag" den Bericht über die Interredung, die er, dem Variser "Journal" zufolge mit Bart bun mährend desten türzlicher Anweienbeit in Berlin hotte. Er habe mit Bart ou nur unter vier Augen gebrochen. Kon einer Anleibe mit Histe der Induktrie lei prochen. Kon einer Anleibe mit Histe der Induktrie lei nicht die Rede geweien. Menn also in Unterredungen mit Induktriellen von einer ersten Aussandsanseihe von awanzig Milliorden Mark für die Reparationen gebrochen worden lei, so könne das sich nicht auf leine Unterredung mit Barthou kezieben. Barthou besieben.

#### Wiederaufnahme ber beuticherumanifchen Berhaublungen.

W.T.B. Berlin, 27. Noo Wie wir boren, werben bie bentiderumanischen Berbandlungen wegen ber noch besteben, aus dem Kriege berriferenden Differengountte bemeacht wieder ausgenommen, Die deutschen Unterhändler reifen für diesen Zwed in den allernächten Tagen nach Butareft

#### Mus der Werkstatt des Theaters. Bon Briebrich Freffa.

Biese tunge Leute laufen zur Bühne, weit sie die Fähige tett im Alliagsleben bei sich sinden, das sie sich ausgezeichnet verstellen lönnen, das sie ihre Mitmen den glansend nachzumaden und die Etimme auf iede Döbe oder Tiefe einzuhrellen vermögen. Das sind mestens nur Konsten oder Impieler am Biertsich iein, aber die weinrticke Gabe des Schauspielers, die Wirtung in den großen Raum dinein, geht ihm vollsändig ab dier sit etwas, was der Schöpfer dem innaen Künister verlieben baden muß, eine Gabe, die wohl ausgebildet werden sonn, die aber nicht zu keinen sit, zonau so wie der Plick des Walers, das Ohr des Musters und das Sprachgrisch des Walers, das Ohr des Musters und das Sprachgrisch des Walers, das Ohr des Musters und das Sprachgrisch des Musters. Es abbi Ansänger, der auf der Bühne nicht stehen geben, liegen oder inreden können, die aber das eine micht stehen geben, liegen oder krechen können, die aber das eine mitheingen. Sie füllen den Raum auf der Bühne aus. Das in närrlich zu lazen, aber es sit so. In iedem rudien Ausgebild wie innge dunde infen der Menklen. Sie Ind unsehelbistlich mie innge dunde, aber ke moden Eindrug. Aus diesen Menken ann sich bei andauernder Arbeit immer ein großer Schauspeler ennwicken, denne. Alle ar Bühne muß alles aros wirten. Ause ist Torbedingung auch sit die kannen zu sehen aber die Rirtung verder und die Wirtung auch sit die dem au sehen aber die Kirtung verder und die Birtung auch ein den eine Schauspelern zu sehen kat, um leiner Wirtung als Berionlichetet lehr siche und keit in weit. Ie soft gans zu verschmäßen, der sich ein von verluberte Schie und dusert sich in der Maste ist den na verden Schauspelern auf einen wohlasserten Schminke zu leben kat, um leine Wirtung als Berionlichetet lehr sichen der nach verden. Der innee Schauspeler hat einen wohlasserter Schminke zu leben hat, um leine Wirtung als Scrionlichetet lehr sich ein vonr verluberte Schie nich der Maste sit den nach die ein vonr verluberte Schie und die Kominke aus erreichen. Der innee Schauspeler den der einen

Schminken aufstütichen, ert biet wird vieles flat.

Einem leden Theaterfreund wird es ichon begegnet sein, daß er iegend einem arosen Schauselefer draußen in der Brovins auf Gestübet begegnete und mit Schreden lab, daß der Künstler zahlreiche Unmanieren seigte, in stellenweite loger ichmierte. Und als Gegenstüd, daß irgend ein gans junger unbekannter Menich, der mit einem großen Schauseiteler auf der Sonne itand, pföhlich wuchs und Dirge brackte die gans erstaunlich waren. Es gehören zum wirtstichen Spiel auf der Bühne immer zwei. Denn ein eines

#### Arisenstimmung in Laujanne. Bertagung ber Berhandlungen?

Bertagung der Berhandlungen?

D. Laufanne. 28. Rov. (Eig. Draftberickt.) In Lord Curson nehestebenden eingeweihten Kreisen ist man der Meinung, daß mon dei den Berdandlungen in Laufanne am kritischen Bunkt angelangt iet. Schuld daran ist die Erflätung des amerikarischen Beodachters Child. der die wichtige Frage der Petroleum au ellen autrollte und die gegenleitigen Intersen der Alliserten in dieser Frage wieder gukleben ließ Daber drehen sich jest die Berdandlungen in Lankame dauptlächlich um diese Frage. Lord Eurson. Barrdre und Garon i verhandelten lange über die türklichenalische Berkändigung, betr. des Betroleumgebietes in Mesul und Welopotamien. Lord Eurson wollte das Cedier den Türken zurüdgeden, wenn England lofert eine Kengesiion ouf das gesamte Betroleumgebiet erbalte. Die omerikanischen Olinteresienten wollten dagenen nicht zurücklichen und wünschen die Betroleumgebiet erbalte. Die imfilien Unterhändler dahen im inneren Angeleion der ützisischen Unterständen wenn die volitischen und kritorialen Fragen gerenelt seien, Aberdies dat sich die arde Rationalversammung von Angora der Secht der Zustummung oder Abstehung vorbehalten, lo dak auch eine vorläusige Abmachung mit Ismet-Balcha noch nicht den erdallitägen Abschlaß beingen wird.

den erdaültigen Abidluk bringen wird.

Zu bieser fritischen Stimmung tammt noch. das England sich dem Borgeben der Amerikaner angische Delegation teilte der Konfereng ist is die ist. Die englische Delegation teilte der Konfereng offiziell mit, das die englische Reglerung die in der Erflärung Chifts enthaltenen Grundläse annehme und bereit iet, das Abkommen von San Remo für ungallt in zu erklären. Schon girkuleren Gerüchte, die die Abordnung versange die Annullierung der Mandate, die die Allierten in dem im Jahre 1916 geschlosenen Bertrag für den Orient England zugestanden bieden. Die Gerüchte non einer Berkanung der Konfereng finden unter diesen Umständen neue Nahrung.

Tag bisberige Arbeitsprogram mit Laufanne ist

unter diesen Umständen neue Nahrung.

Tas bisderige Arbeitsprogramm in Lausanne ist jedentalls Eder den Souten geworten worden. Statt der Sikungen über territoriale und volitische Aragen wurde die King nakom million einderusen. Man erwartet für die nächen Tage eine Erstärung Lord Curgons. Ferner bestächtet man daß Krantreich auf dem Abtommen von 1920 besteben sönnte, das die bekannten drei Interesen in der chematisen Türkei schuf, und man erwartet uen Italien besordere Anstrücke. Is met Balcha zeinte sich nach einer Bestrechung mit der rollischen Delegation zufrieden. Man spricht von einer Vertagung und der Orientschungen in der eine Mitte Dezember, um zurächst die Reperationssonserenz stattsinden zu lassen, und die Orientschen Mitte Januar wieder einzuberrsen. Immederschaft, Antrete Gurzon und Child haben gestern wieder private Ukreiserbungen über die Mossius lassen gestern wieder private Ukreiserbungen über die Mossius lassen konten.

W.T.B. London, 28. Nov. Reuters Lausanner Korrestondent wurde erlucht, nachdrildlich auf die Ablurd it die Es bin die Kegierung mit den Türken Berhandlungen wegen der Vetreleumquellen von Mossul führe wobei die Gegenlasstung in der Gewährung eines Olmonopols liegen würde. Es könne keine Rede davon sein, daß die britische Regierung in dieser Weise irgendwelche Zugeständnisse preisgeben würde.

#### Ruhlands Forderung auf Bulaffung.

W.T.B. Paulanne, 28. Ron. Die Rote, womit die ruffische Delegation ihre Africa in Laulanne einleitete, wurde gestern rachmitten überreicht. Kurs darauf empfing Rafolosfi die Bresepertreter und erflärte, Rukland werde sich bei leiner Korderung um die sosortige Zulasiung aur Konferens und zu allen ihren Arbeiten auf folgende Tatiaden füben:

1. Mut die Rote Boincarés, die porficht, das Rustand über alle mit bem Reerengenprogramm aufammen-hängende Fragen gehört werden foll.

2. Auf die Erklärung Muffolinis bak man Rukland su affen Berbandlungen in allen Fragen ber Konferens ausieben folle.

8. Muf Die Ertlärung des ameritanischen Botichafters Child, monach bas Biel ber Konferens ein fiabiler Briebe und größere Gerechtigteit in ben Besiehungen swiften ben Bolfern lei.

Awilden den Volkern let.

Ackensti fügte binsu, daß die Meerengenfrage mit allen anderen Fragen eng verfnüvft let, sowohl die Frage von Koragatich, die Inselnstrage und die Entmilitärisierungstrage, worüber man bisder verhandelt habe, wie alle anderen Aragen sührten immer wieder zu dem Meerengerprotlem, das von ieder die Grundlage der Orientiragen gewesen lei Es lei aber nicht möglich, Kukkand nur als Cochreständigen beranzuzieden, um es zu vernehmen. Es mükte vielmehr mit aller Gleichberechtigung an den Kerbandlurgen teilnelmen.

Drama besteht nicht aus Selbstaesprächen, sondern aus Zwiesgesprächen, und Spielstimmung wird erst erzeugt, wenn sich ein din und der Spielstimmung wird erst erzeugt, wenn sich ein din und der Spieler wartet. Denn es spricht sich iden den wirklichen Künster nicht so ichsiechtbin Son auf San auf Stickwort. Die Selben, Volale und Ronthmen der Säne runden sich für das Ohr zu funstrollen Gedisden, die die Gesiebe einer eigenen, sehr krengen Spracharmonis bestien. Gebenso wie auf den Proden die Stellungen und Schrifte ausgemacht, in die auf Jahlen festgeleat werden, obenso muk das Höher und Tieferwerden, das An- und Abschwellen ausgemacht, in die auf Aahlen festgeleat werden, obenso muk das Höher und Tieferwerden, das An- und Abschwellen ausgemacht sein. Zwei aute Partner erstimmen eine Spielböde, wie sie dem einzelnen Schauspieler nie möglich ist. den Kameraden, mit dem erzusammen eine Sacne bai, seine Momeate lassen und sie ihm nicht in sursächtiger Eisersucht tokniesen, was in mandmal auch vorsommen soll. Die werkliche fünstlerische Kreude in der Schauspieltung beruht immer zu zwei Tritteln auf dem guten Fariner. Bo diese Freude vorhanden ist, wird sie immer ein veredeltes Spielzseigen. seigen.

#### Mus Munft und Ceben.

Mie betrachte ich ein Kunstwert? Diese Frage suchte im "Kansmänneichen Berein" Dr. Deinrich G. Lemperu aus Koln in einem fünsviertelstündigem Bortraa zu beantworten Mit einigen einseitenden Morten betoute er, daß es einen absolitien Wertmester für das Schöne nicht geder wer es nicht süble, könne es wicht erfassen. Er müsse nicht lediglich an die äußere konne es wicht erfassen. Er müsse nicht allzu einseitig spürte er deshald den Diesenschlemen alter und neuer Schulen an der Dand andereicher, etwas dunischesta zusammengewürfelter Lichtbilder nach, so daß eine Auslübrungen auf eine nicht seinen seinseinen Stilfritts einzelner Kisder und Bauten dinausstieten, ihren pädagogischen Iwes fürder und Bauten dinausstieten, ihren pädagogischen Iwes der, ein dreites Gublikum zum fünkterischen Seben anzuseiten, nicht immer erfüllt haben dürften. Die morphologische Betrachtung, die das organische Wachstum eines Kunstwerts von innen deraus an der Struftur der klächen und Konturen zu begreich sucht. At für den Kenner, der sich dereits eingefühlt dat, von großem Reiz, aber nache Ketrachter, und an ihn wendere sich das Thema nach seiner ganzen Krozestellung, debält liatt des Ganzen nur Teile in der dand. Am besten gelang es Dr. Lemperu der den medernen Gemälden, den fünkkerischen Gebalt in Werte umsnorögen. Sein swier Vertigen und leine stiegknade Berediansteit derübrten allgemein inmpathisch und ernteten reichen Beisall. W. W.

#### Die englijche Politit.

Die englische Politik.

D. London, 28. Nov. (Eig. Drabtbericht.) In der gestrigen Unterdaussitzung erklätzte Bonar Law auf eine Anfrage, daß tein Absommen besteht, wonach England verpstlichtet sei, die englischen Truppen am Khein zu behalten oder eine allierte Politif der Beseum deutscher Gebiete zu degüntigen. Nut eine Anfrage Wedgen deutscher Gebiete zu degüntigen. Nut eine Anfrage Wedge woods, ab die französilche Regierung und Russonisten auf das Brillseler Brogramm zu leben, antwortete Bonar Law, dies enspreche den Instaden. Die englische Regierung des Brillseler Brogramm zu leben, antwortete Bonar Law, dies enspreche den Instaden. Die englischenunkten aus zu unterluchen. Auf eine weitere Anfrage, ob die Regierung die Bolitis der Rote Balsours einzuchlagen volle Freiheit dabe, antwortete Bonar Law der die der Anfrage wurde von Regierungsseite mitgeteilt, dah die midsentlich 635 000 Binnd Sterling betragen, und das die Gesamtsosten den Boranschlag des Budgets bereits um 2450 000 Binnd Eterling überschritten daben. Im weitere Kerlauf der Eistna wurde das Geset über die ir is die Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Eistna wurde das Geset über die ir is der Bertal die Die Bertal die Stimmen abzeilehnt.

Die Bortonfereng für Briffel.

Die Bortonsetenz für Brüsel.

W. T.-B. Paris, 28. Rov. Nach einer havas-Meddung aus London verlautete gestern abend aus guter Quelle das Konar Law die Austorderung Brincarés, zu einer der Brüseler Konserenz vorargebenden Begegnung der Bremierminiker sicher nicht ablednen werde. Bonar Law würde nach Baris geben, wenn dieser Ort Ideunis und Muliolini passender erscheine. Indesen werde mörlicherweise Boincaré mit den Premierministern von Italien und Belgien nach London sommen, salls der englische Bremierminister durch die varlamentarischen Arbeiten abgehalten würde. Wan alaube, zu wissen. Bonar Law werde vorschlagen, das die Frage der interalisterien Schulden erst zur Enrache sommen solle, wenn die Mistian Raldwins in Amerika ihre Arbeiten ausgenommen habe.

D Paris, 28. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Jur Brüseler Konserenz wird gemestet, das die bespischen Minster Ideunis und Jasvar in einem Ministerrach über die Ergebrüse ihrer Berbandlungen mit Boinscarb der eine Konserenz werde vorschlieben wäre. wenn sie nicht die endaßtige Kölung des Keparationsproblems verspräcke. Rach Meldungen aus London nimmt man an. das die Englischer Konserenz geneigt zeigen werden.

Eine amtliche Darf'e'lung des Zwischenfalls von Ingolftadt.

Br. Berlin, 28. Nov. (Eia Drabibericht.) Aber den Imstidentall in Ingalltadt dei dem Mitalieder der Interallieiteten Acutrollommission von deutschen Ivolloersonen kelöstigt wurden, wird auf Grund des vorläutigen und hinterlin dung gereged nilles bolgende von auftändiger Stelle stammende Dartkellung gegeben:

Am 22. Arvember isollte eine Besichtigung der Munistionsanstalt in Deiching bei Ingalstadt stattsinden. Der Kommission war ein deutscher Berdindigung der Kommission war ein deutscher Berdindungsoffizier dei gegeben. Mährend die Konstrollossiatere in dem Auso siehen blieben, suchte der deutsche Berdindungsoffizier den Beiser suchte der deutsche Berdindungsoffizier den Leiter der Munisionsanstalt in seinem Geickältsammer aus. In diesem Augendlich Vrangen etwa 20 Instiderionen, die sich aus Angeborigen aller Etände ausammenschnen, die sich aus Angeborigen aller Etände ausammenschnen, auf das Ausdein. Der deutsche Berdindungsoffizier ged dem deutschen Chausser die Weiser Berbindungsoffizier ach dem deutschen Chausser die Weiser Berlind, aus dem dose der Munisionsanstalt wecquischten. Dieser Beselh sonste iedoch nicht mehr ausgeführt werden, da das äuhere Hotor inamischen arschlossen werden wur. Auch der Berlied des deutschen Berdindungsossisiaters, auf die Menge beruchgen dien unwirken, war versiehen werden wurde dem Auch der Menge beruchten des Stotes über den Berdindungssossisiaters, auf die Menge beruchten deis Geschichdens ergab. Das auser den aerschlaeren den des Egolichabens ergab. das auser den aerschlaeren kenterzischen und beschimpte. Erst auf die Bersicherung den des Egolichabens ergab. das auser den aerschlaeren kenterzischen auch noch der Musder keine aeringslinge Bersichen auch noch der Musder den aerschlaeren kenterzischen auch noch der Musder kanseller den das ist der den die Internadung des Egolichabens ergab. das auser den aerschlaeren Kenterzischen auch noch der Musderstere ist nicht erine merde, wurde des Kontrollossischer der aeringslinge Bersichen und des Egolichens ergab. das auser den aer

\* Der Streit ber Berliner Connivieler bauert meiter an. In einigen Berliner Theatern tonnte intellen gelvielt werben Kor biefen Theatern, an beren Eingangen fich ftreiferbe Scharfnieler postiert hatten, tam es zu Saenen: es wurden flammende Aniprachen an das Bublitum gebalten. Der Braitent ber Richerngenessenklaft, Ridelt, ber pas su temperamentvoll gelprochen batte, wurde für furse Beit verbattet.

Komptomistierender Beisall. Bon einem schwedischen Schauseler der mit Applaus nicht verwöhnt war, wird in "Neclams Univerlum" eine lustige Geschichte erzählt. Er fam auf den kiuden Gedonten, leine Kinder, von denen er neun belad, im Beisallkaschen und Bravorusen auszubsten, und sie brochten es bold zu verzsielichen Leiturvoen. Boller Freude nahm er die Eckar eines Wende im ersten Alt zu Ende, da ertönte es von der Galerie berad im lautesten Schreien, von rasendem Klasichen begleitet: "Bravo, Bava, bravo, Bava!"

\* Rleine Geschenke... Eines Tages geriet Montesquien mit einem Barlamentsrat in Streit über eine willen'chaft liche Sonde Der Rat rebete sich immer mehr in Gifer und rief kölieklich aus; "Ich lette meinen Roof sum Pland, das ich recht habe." "Ich nehme das Biand an", erwiderte Montesquieu rubig. "Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft."

#### Rieine Chronit.

Theater und Literatur. Emil Schering and Strind. berge hiftoriides Schaufpiel in 4 Alten "Guftan III." an Intendant Islaub gur alleinigen Uraufführung für bas Mainger Stadifheater: Regie: Dr. Wolfa. D. Darniid. Mainzer Stadisbeater; Regie: Dr. Moifs. D. Darnich.

— Intendant Isslaub beinal am I. Dezember die deutiche Urs aufführung von Griboledows Komödie "Berft and ich afft Leiden" in der Aberlehung von Artur Luthet am Stadisbeater Mainz betaus. Das 1816 geschriebene Werf erlebte in Rubland viele Taufende von Aufführungen, wurde aber in Deutschland niemals gespielt. Regie: Dr. Bolfg. D. Harvick.

Wilsenschaft und Technik. Das norwegische Aubens ministerium eriährt in einem Bericht aus Nowonistolaiewsk daß die wisenichafiliche Expedition des Geologen Unvonzeld an der Küste awsichen Baasina und Diction eine Bost von Amund en gefunden habe, die mit Tessen und Knudien abgelandt worden war. Auch Gegenstände, die sich im Besits der beiden Genannten besanden wurden gefunden.

bes ! mari unte pie ( Die

ber

one

per man alls Gri una

bre

pert

neg gen mah öffer Tret eine itrel mine zwei al

iallu

heut

tein Dor Ju b Dad jeine

Bir

ben Eage tung gefte tung allge āt Hit I preil 500 über auf beuty

R a di

meth

T patty mund nad) lang Riid hrer

iem Der ( Shi taun nicht ran Rap

10) Rebe ente Mai ionb Rag er

311

90

Hr-

e n

ten

pa.

ric bis

DE.

of the

Eine "Berichtigung" Er. Lort ns.

In unserem Leitartikel vom 27. d. M. wurde unter der Aberschrift: "Havarie und — glüdliche Fahrt?"
u. a. ausgeführt, der zum Landwirtschaftsminister ersnannte Dr. Miller sei einer der Führer des Afticussausschusses gewesen, der die Boltsabstimmung über die Gründung einer Kheinischen Republik betrieb, und zwar im Widerspruch gegen die zweisährige Sperrsrist, die kür die Abstimmung köttnelegt marden mar um zu Die für die Abstimmung sestgelegt worden war, um gu perhindern, daß die Loslösung von Preugen zu einer von Deutschland im Sinne der Dorteniden Bestrebuns gen ausgestaltet merbe.

herr Dr. Dorten ersucht uns nun unter Bezug-nahme auf das Preggesch hierzu berichtigend zu ver-öffentlichen, daß seine Bestrebungen niemals auf eine Trennung von Deutschland, sondern ausschliehlich auf eine Loslösung von Preufen gerichtet, daß diese Bestrebungen auch während der Sperrfrist, die nur ein Hinausschieben der Möglickseit einer Abstimmung auf wei Jahre bedeutete, gesehlich und nerfassungsmäßig zufolge Artikel 18 der Reichsverfaffung burchaus aulaffig waren .und es auch

heute noch find. Wir bruden bie "Berichtigung" ab, tropbem für uns teinerlei Grund dazu besteht, auch wenn sich herr Dr. Dorten auf das Prefigeset beruft. Man braucht nur zu berichtigen, was einwandfrei als falsch seitgestellt ist. Dadurch aber daß man, wie es herr Dr. Dorten in seiner "Berichtigung" tut, einsach eine Behauptung aufstellt, beweist man noch lange nicht ihre Richtigkeit. Bir fonnen bas Urteil barüber, ob bie Beftrebangen bes herrn Dr. Dorten "geschlich und verfassungsmäßig" waren und find, getroft unseren Lesern, bie genau unterrichtet sind, überlassen!

#### Breukischer Landtag.

Br. Betfin, 28. Nov. (Eia. Drahtbericht.) Der preukische Landing erletigte am Montag eine Reibe fleinerer Korlagen burch Aberweisung an die Ausschille, lo die Gesehentuurfe zur Bereifitellung welterer Staatsmittel für die Sicherung der Strompersorgung des Weler- und Mainschlieben.

Die Steigerung ber Gifenbahntarife ab 1. Januar 1923,

Br. Berlin, 28. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Mit ber am 1. Dezember vorgesehenen Erhöhung der Ber-fonentarife bei der Gifenbahn um 100 Prozent pegen jonentarise bei der Eisenbahn um 100 Prozent gegen den Rovember war, wie wir bereits vor einigen Lagen meldeten, gleichzeitig eine weitere starte Stosgetung der Tarise zum 1. Januar 1923 in Aussichtzestellt. Wie heute mitgeteilt wird, werden mit Wirdung vom 1. Januar 1923 ab die Fahrpreise für den allgemeinen Versehr nach solgenden Eindeltseilt wird, werden mit Mirdung vom 1. Januar 1923 ab die Fahrpreise für den allgemeinen Versehr nach solgenden Eindeltseilt den allgemeinen Versehr nach solgenden Eindeltseilt den sich der Aklasse 4 M. (von dem Krieg 0,02), für den Kilometer 4. Klasse 4 M. (von), wie hahr den Kilometer 1. Klasse 24 M. (von). Die Fahrpreise dis 100 M. werden auf volle 2 M., über 100 dis 500 M. auf 10 M., über 500 dis 1000 M. auf 20 M., über 1000 dis 2000 M. auf 50 M. und über 2000 M. unf 100 M. abgerundet, Der neue Eisenbahntaris des deutet, daß die gegenwärtigen Rovemberpreise in der 4. Klasse und in der 3. Klasse mehr als ver vie er 4. Rlaffe und in ber 3. Rlaffe mehr als vervier-fact und in ber 2. und 1. Rlaffe verfechsfact metben follen.

Gine wefentliche Erhöhung ber Zwangsanleihe.

Br. Berlin, 28. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Reichstat und Reichstas werden sich in nächster Zeit mit der Erseblaung eines Gele ben iw ur fes über die Im as san sein seiner Gele ben im ur fes über die Im as seinerzeit wurde der Betrag der Im seine Belchätigen. Seinerzeit wurde der Betrag der Imagesanseibe auf rund eine Milliarde Goldwarf geschät. Dies waren damals in Bevlermart ausgedrück, 14 Milliarden Mark. Inswischen ist dieser Betrag durch die fortschreibe Geldentwertung natürlich sänglt überholt worden. Das Reichslabinett dat sich in einer der lekten Stkungen mit einem Gelekentwurf über eine welentliche Erschung der Imagesanseile beschäftigt. Der Gelekentwurf mit lefort nach Bertigstellung an den Reichsrat weitergeleitet werden.

(8. Bertfebung.)

Radbrud berboten.

### Der Hedenreiter.

Eine theinilde Shelmengeldidte.

Bon 2. vom Bogelsberg. "Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin."

Doch als Beate Sebaldus nachher den Wein im filbernen Willtomm auf den Tisch setze, da hatte sie sich wieder beieinander, nur daß auf ihren tundlichen Wangen zwei niedliche Röslein blühten, nach denen der Magister wiederum ein heftiges Verlangen trug. Aber mit zornig gedieterischen Augen tat sie ihm Bescheid, machte Kehrt und lachte in der Küche in lauterem Vergnügen heraus, was nur von ihrem niederträcktion Englisch heraus, was nur von ihrem niederträchtigen Evahers herunter wollte.

Berr Cebalbus aber fag unterbes mit bem von bielem Richterblid bis ins Mart getroffenen Dagifter in ber Stube und fragte freundlich nach biefem und jenem, Der junge Gast ergablte anschaulich, aber manchmal in wenig wirr und sehte ab und zu mitten in die Schönheit ber Schilderung Italiens einen Korb mit buhnersutter. Herr Sebaldus war darob gar nicht er-taunt, oder ber Magister sah das gang leife Lächeln nicht, bas um feine bartfofen Lippen fpielte.

Rach einer Weile begann jedoch ber Weinguts-besither auf ben Tisch zu trommeln, zog die Stirne traus und blidte burch das Fenster; und ba auch ber Ragister schwieg, sprach er endlich langsam und mit Aberlegung "Noch eins, mein lieber Klemens, obzwar ich mich niemals in Dinge mische, die mich nichts anseten. Ebem, du hast sa wohl Kunde davon, was in turem Sause vorgehen soll. Mögen die Leut' die Mäuler aufreisen — ehem — beinem Bater bat's bennoch geschadet. Nicht wegen seiner oder der Sache, ondern um des — ebem — Frauenzimmers willen, Nag er darum mit seinem Gewissen sertig werden. Du dift schuldlos, gang schuldlos, gewiß. Aber du bift

Eine d utime Rote über Docrichleften.

Br. Berlin, 28. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichstegierung hat eine Rote an ben Bollerbund gerichtet, die eine Erwiderung auf die Rote der polnischen Regierung vom 28. August d. J. ist. In dieser Rote hat Polen Deutschland beschuldigt, die polnischen Winderheiten in West-Ober-schlessen vernichten zu wollen. Ju diesem Iwede hat-ten deutsche Gebeimproconsistionen die von Beten beutide Geheimorganisationen, die non ben Be-hörben unterftfigt wurden, einen Terror entfacht. Die Rote ber beutschen Regierung stellt bemgegenüber fest, bag bie Dighanblungen beutscher Minber, heiten in Oft-Oberschleffen bereits im April b. 3., ihren Unfang genommen hatten, und feitbem feien ungahlige Ausschreitungen und Aberfälle auf Deutsche in Ost-Oberschlesien zu verzeichnen. Erst am 30. Juni hätte sich die deutsche Arbeiterschaft gezwungen gesehen, den Terroristen gegenüber zur Selbsthilfe zu greifen. Die Rote gibt bann eingebendes Biffernmaterial über die durch polnische Terrorafte vertriebenen deutschen Flüchtlinge aus Oft-Oberschleften. Gegenüber ber in ber polnifchen Rote erhobenen Klage über die mangels bafte Ginrichtung von polnischen Minderheitsschulen in Deutschland weist die beutsche Rote baraufhin, bag mahrend man in Deutschland Ginrichtungsantrage gur Errichtung polnischer Minberheitsichulen bereits im August einbrachte, die polnische Regierung die Ginrichtung beuticher Minberheitsichulen entweber gang unterlaffen ober nur gang mangelhaft betrieben habe. In ber Note mirb weiter angeregt, bie von beutscher und polnischer Seite ausgebrochten Materialien ber Aus-schreitungen dem Präsidenten Chalonder als unpartelifchen Richter ju überweifen.

#### Der neue Rurs.

Br. Berlin. 28. Non. (Eig. Drahtbericht.) Die Meiter-arbeit an der Gerausgabe der din som at is den Aften des Answärtigen Amtes ist so weit gefärdent wor-den, das die aweite Reibe des Merfes. Die Augennolitif der euronäisen Kabinette in den Iobern 1871 dis 1914, unter dem Eckamtittel Der neue Kura" in Stärfe non locks Bänden innerhalb der ersten drei Monote, des nächten Jahres erscheinen wird. Die aweite Keibe neröffentlicht das Defumentermaterial aus den Iahren 1890 bis 1897.

#### Ein beutichevölfischer Rechtsblod in Banern.

Br. Münden. 28. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Gestern fat die unter Kübrung des ehemaligen Obersten non Binlander von der Mittelportet abgeschwentte Grunne in Bavern ihre obliegterische Arlindung nollzogen. Sie nennt fic "Deutsche bölfischer Rechtsblod in Bavern".

Das neue griechifche Rabinett,

W.T.-B. Althen, 27. Nov. Des neue Kabinett lett kan wie islat yelammen: Borlik: Oberit Conatas, Leiter des revolutionären Kowiices: Auswärtige Angelegenheiten: Alerandris, fiüherer Gesandter in Bern: Inneres: General Vierea fos Maweomichaella: Marine: Konleradmiral Buloaris: Krieg: General Banaalos: Perfetr und Belt: Oberit Sofellaroun los: Landmiritätt: Sidereis' Justiz: Rendis. Das Kinanzministerum übernimmt provisoriich der Generalletreihr im Kinanzministerum übernimmt provisoriich der Generalletreihr im Kinanzministerum Konleminischen Kirlorge, Unterricht und Ernöbrung bekalten ihre Bortefeuilles. Oberft Plaktiras bleibt als einziger Delegierter des revolutionären Komistees, das lo gut wie ausgelöft ist.

Morgan auf ber Beimreife.

W. T.B. Baris, 25. Nov. Der "Intransigeant" bementiert die Rachricht der "Chicago Tribune", Pierpont Morgan werde in den nächsten Tagen zu Berhandlungen mit dem Finanzminister de Lastenrie nach Varis sommen. Der amerikanische Finanzmann habe heute vormittag von Southampton aus die Rücksteine reife nach feiner Seimat angetreten,

#### Die ameritanifche Abruftungstonfereng.

W.T.b. Baijo, 27. Nov. Wie die Chicago Tribune" rus Massingten melbet, wird die Abrüftungskonferens, an ber die filnt mittelamerikanischen Republiken teilnehmen, am 6. Desember eröffnet werden.

beines Baters Sohn. Roch ist's ja nicht zu spät. Aber es würd' mir leid tun, wenn bes Amtmanns von der Linde Sohn an den Folgen vom Tun seines Baters mitgutragen hatte."

Der Magister von der Linde war weiß geworden wie ein Tuch. Jest stand er auf und schob den Becher zurud, "Ich lieb ein offen Wort, herr Gebaldus", fagte er mit trodener Reble, "und bant' Guch bafür. Und werd' Guren Willen tun. Mein Jug foll Gure Schwelle hinfort nicht mehr betreten.

Doch da stand schon die schwere Gestalt Franz Anselms neben ihm und seine Hände pacten ihn an keiden Schultern. "Narr du! Wie das junge Volk gleich empfindlich ist heutzutage! Hab' ich dir mehr als einen Wint geben wollen? Als Magister ber Rechte batt' ich bich für vernünftiger gehalten, mahrhaftig!"

Aber ber Magister schüttelte ben Kops. "Ihr habt bennoch recht, Herr Sebaldus, sagt Ihr mir doch nur, was ich selbst seit Stunden weiß. Ergo: durch meine Gegenwart foll fein ehrfamer Burger beichmutt merben."

Er griff nach bem but, machte eine höfliche, boch richt unfreundliche Berbeugung und ichied mit turgem Dant. herr Cebaldus fah ihm topficuttelnd nach. Dann öffnete er bie Tir und rief nach Beate, Reichlich verwirrt tam sie angeklappert, aber der Bater schien nicht zu Scherzen ausgelegt. "Kind", sagte er ernsthaft, ben Klemens scheint's auf mancherlei unerquickliche Art zu haben. Tu das Deinige, daß er unser Haus fürderhin nicht als ein fremdes ansieht."

Boft von Sternberg war unterbeffen in den hellen Margenmittag bineingeritten. Je weiter er fich von ber Stadt entfernte, um fo lichter murbe es ihm gu Sinn. Gewissermaßen als äußeren Ausbruck Dieser Wandlung hatte er die Leberhaube schon mehrmals vom Kopfe genommen. Und seiner löblichen Gewohn-heit gemäß begann er alsbald mit seinem wackern

#### Wiesbadener Rachrichten.

Die Lohnfteuerquelle.

Die Lohnsteuerquelle.

Man ichreibt uns: Der Beichluß des Reichstats sum Einkonmenktwergeke, nach dem für 1922 die kodnikeuergrenze auf 250 000 M. krigekent werden soll, endricht dei weitem nicht den durch die Geldentwertung geldarkenen Berdälinklich. Es ih ia allgemein bekannt, das die Einkonnen aller Arbeitnehmer, für de dieck kodnikeuerarenze in Inoge kommt, nur mangeshalt der Geldentwertung angewast werden. Trokdem sind im Durchschnitt die Löhne und Gebalter kaden iest ko. das das Einkonmen eines höber gudafüsserten Arbeitnehmers für die lekten drei Monate kaden über die Bällte der 250 000 M. ausmacken würde, ko das alle die Beitlenung dieser Eumme doch nicht der Arets von Arbeitnehmern umfaßt würde, der unforünglich dei Schaftung des Lodosskurgeletes deabsächtigt war. Es steat aber durchmus im Interese der Allgemeinheit und auch im Interese des Steuerfisches, kod durch den sübergeiches deabsächtigt war. Es steat der durchmus im Interese der Allgemeinheit und auch im Interese des Steuersisches, kod durch den sübtagen Arbeit ein werden sollte, auch wirflich erreicht wurd. Die Finangämter dewästligen Khan seht der weitem nicht die ihnen durch Erüfung der Steuerperanklagungen entstehend Arbeit: sie umfänglicher der Areis der Beranlagungsoplichigen wird, um la größer wird der Berwallungssopparat. Ganz abgelehen davon, sie es aber eine seht ich werden Arbeit: sie umfänglicher der Areis der Berwallungssopparat. Ganz abgelehen werden wirflächsstähen Law Berwallungsanden und Stiefsinder der Schüben wirflächsstähen der Gelden der Versteuergende Ungerechtigkeit, wenn die Kreise durch eine Ferwallungschaft der Fersteundschaft der gegen der siehen der Erwerfähren der Mehreiten der Arecsellist werden hie für 1923 vorgeschenen wirflächsstand der Arecsellist werden hie siehe aus änzigste der vorzupehmen, in dem kelden der der Arecsellisten immer wieder, eine forstaufende konnectrelen mit dem kelden der den den der Gerböten der der Germenschen der Lauseichen. Der keichen als Keichen der Kreise und der Kreise der Kreise und

Die Mitwe des Alademie Direktors, historienmalers Geb. Brof. Dr. phil h. c. Linsiensis Luduria A ie per. Die verbienstrolle Krau bat den genialen Künstler, ter als Braumschweiger Wassensich sunäckt die Holzichmeidekunst erlernte, um dann ale Schlier Bendemanns zum Maler beranzuneiten, höckt legensreuch durchs Leben begleitet: 1870 die Rücher der Königl Alademie sir bildende Künste zu Leinzig geführt. Die bedeutentsten Merte Alepers gingen nach New Porf — zwei große bestorische Gemälde "Jasobs Segen" und "St. Baul: Abschied von Wilter". — Frau Nieper enistamme einer alten därüschen Abelsfamilie.

stamme einer alten bänischen Abelstamisse.

— Auf dem heutigen Wochenmarkt war bei Gemilse und Obst ichwaches Angebot bei karter Nachtrage und flottem Versauf. Gebandelt wurde zu solgenden Erseugere bezw. Kleinbandelspreisen: Meiktraut 10 M. bezw. 15 M., Kottraut 25 dies 30 M. bezw. 30 N., Wirfing 15 M. bezw. 18 M., Nolentebi 60 M. bezw. 30 N., Grüntobi (Wintertabi) 15 M. bezw. 15 dies 29 M., Kömmärkobi 8 die 10 M., bezw. 10 M., Gespe Abben 10 die 12 M. bezw. 15 M., Gedwarzmurseln 90 M., bezw. 100 M., Note Küben 12 M., bezw. 18 M., Weise Rüben 12 M., bezw. 18 M., Weise Rüben 12 M., bezw. 15 M., Gedwarzmurseln 90 M., bezw. 100 M., Note Küben 12 M., bezw. 18 M., Weise Rüben 12 M., bezw. 15 M., Gedwarzmurseln 90 M., bezw. 100 M., Bezw. 100 M., Bezw. 60 M., Blumentobi (hiefiaer) 120 M., bezw. 160 M., Beldiala 90 M., bezw. 90 die 120 M., altes per Blund, Geserie 6 die 25 M., Genvialat 8 die 10 M., bezw. 12 M., Endiwienfalat 10 die 15 M., bezw. 20 M., Lauch 5 M., bezw. 4 die 8 M., Arckopiel 12 die 15 M., bezw. 10 die 30 M., bezw. 30 die 40 M., Rockopiel 12 die 15 M., bezw. 10 die 25 M., Bezw. 30 die 40 M., Rockopiel 12 die 15 M., Gespitzen 20 die 30 M., bezw. 20 M., bezw. 30 die 40 M., Rockopiel 12 die 15 M., Gespitzen 20 die 30 M., bezw. 20 die 30 M., bezw. 20 M., bezw. 20 M., bezw. 20 M., alles per Blund.

— Wiesbabener Biehhofmarktbericht nach der amtlichen Rotierung vom Montaa den 27. November. Aufgetrieben woren 41 Ochlen. 21 Bullen. 101 Klibe und Färsen. 74 Kälber. 24 Schaefe. 68 Schweine. Marktverlauf: Bei Großvich verbleibt Aberstand. An Breifen murde notiert lie nach Quafität): Och en 220 his 290 M.: Rother: 200 his 230 M.: Känsen und Kilbe: 150 dies 250 M.: Kätber: 260 die 350 M.: Schafe: 200 bis 250 M.: Edweine: 420 die 500 M.: Alles 1 Plund Lebendsenuft.

- Die teuren Zeiten pon früher. Man ichneibt uns Jemand auterte, bas es unrecht fei, von ber gurten alben Zeit" zu reben, diesen Ehrennamen verdiente fie nur in bei

Röglein ein Zwiegespräch, bas indes aus naheliegenden Grunden nur einseitig geführt murbe,

"Sans", sagte er fopfschüttelnd und stredte seine langen Stelzen in den Bügeln nach vorn. "Hänslein, da präparieret sich eine Schandtat, so wahr ich der Sternberger bin, eine Schandtat, die schlimmer ist als Wingert- und Brautdiebstahl. Den Klemens wollen sie schlachten! Ebelmannsparole! Verdammte Bande, ich

werd' euch! Der Chirurgus ift ein Grasaff. Sol euch ber Teufel, ihr Salunten, ber Sternberger wirb euch icon bie Ropf vollpaufen, wenn's an ber Zeit ift! Der Klemens ist eine brave Saut und das Weibsstud spiek ich an die Wand!"

Boll Bestimmtheit ichlug er gegen feine Leberhofe, daß es flatidite. hans fpitte die Ohren.

"Rubig, Tierlein", mahnte ber Sternberger gartlich, wir werden ichon beigeiten hören, was ber Schwarensteder mit dem zugeschneiten Windbeutel aushedt. Ober ich hau sie in die Pfanne. Alle beide. Die Lumpen! Oha, da ist Sternberg, Langsam, Hänslein, mein Verstand kann nicht Galopp reiten wie deine

In einiger Entfernung war, wenn auch trummer haft, so doch stolz und brauend auf steiler Bergnase hoch über dem Rhein Burg Sternberg aufgetaucht. Wie ein bunkelblauer Schattenrif hob sie sich in schönen Linien ab gegen den hellen Mittagshimmel. Der Sternberger hielt ben Gaul an und betrachtete trubfinnig bas ver fallenbe Batererbe, mehr aber noch bie roftbraun liegen ben tahlen Weinberge, die sich vom Tal bis fast an bas Berggemäuer hinaufzogen. Und plöttlich wie in bell-leuchtenber Erkenntnis, lief ein strahlender Schein über fein ichnaugbartiges Geficht.

"Bei Gott und Sternberg, ich will burch die feige Augel eines Pfeffersads als elender Bedenreiter von hinnen fahren, wenn Jost von Sternberg den heurigen nicht selber trinft."

Chortfenung falgt.

Berflarung ber Erinnerung. Aber es muß wohl in ber Tat etwas daran geweich lein. Es sit eine "gransame Wollust" der Alien, die Zeitverbältnist ieht mit denen von "einst zu veroleichen. Gab es doch damals gutes Brot und jonit noch, was dur Leides Kahruna und Rotdurst gehört, während lich ient eine "Altiengesellichaft" dieden müste zur Beichaftung des Rotwendigken für eine Familie allein. Wie dichtung des Kotwendigken für eine Familie allein. Wie die gewaltige Fieichteuerung (1 die 2 M. das Biund) klagte. Schödeden eingriffen und Fleisch aus Volland einsübrten. Ameritanisches Schmals. Margarine —? Unmöglich. Was gäben wir drum, wenn wir es iest so schoch die ich Kinder, ols so viel durch Klagen gesündigt wurde. Oft lagte ich: Kinder, verständigte euch doch nicht! Bor 50 Jahren (1872), als das Biund Burter 16 Groschen, 1 Sties (20) Eier 12 Groschen löstete, gab es eine große Erkitterung, namentlich in Küngertreifen gegen die Bauern. Revolten wareh an der Tagessordnung. In Braunisweig vervilichtete man alle Daussfrauen den Kreis vom einzulehenden Ausschuft für Butter. Eier, Käle vim zu sahlen. In Wollenfülttel kam es zu einem "Butteraufruht" lo das die Lardeleute mit Zurücklaung ihrer Kiepen nebst Indak flückteten. Kausläden wurden gestirmt. Soldaten kafften Ordnung, und das alles um einen Butterpreis, dellen Bemestung uns beute wie ein Märchen vorsonnnt. — 1772, also vor 150 Jahren, wurde das Kleich is teuer, das Behörden bandelnd eingriffen, wurde Berliner Bolizei sauste Schlechtvieb und versauste: Rindssielich zu 25 Vi., Hammelfeicht zu 24 Bi. Speckseich zu 26 Bi. das Phund, usw Issiern, deren Niedrigkeit uns bei den beutigen Bleichversen, wie einem Wärzen entnommen, vorsonmen.

Die Zuckesserten. Die Sauptversehrsstelle für den etwas daran gewesen lein. Es ift eine "graufame Bolluft ber Alften, die Zeitverbaltwiffe leht mit benen von "einft

Die Judertarte, Die Sauptverkehrsstelle für den Audervertebr im Betriedsjadt 1922/23 gibt bekannt, das sich Breußen enticksolien bade, vom 1. Dezember ab die Berteilung des Auders durch eine Juderkarte zu regeln. Die Karte wird in dieden Tagen von den Kommunen ausgeneben werden, welche auch die Brettartenausgade regeln. Die Judertarte ist freizügig. Auf Grund der Karte kann der Berbraucher bei iedem Kausmann, der Juder dat, Juder laufen. Irgend ein Iwang, immer wieder dei dem nicht vorgeseben. So tonn mit einer in Königsderig ausgehöndigten Karte deren Indaer in Köln Juder laufen. Kür Dezember ist für ieden Kanf der Bevöllerung die regelmäkige Freigade von 1 Kilogarmm und außerdem für Meihnachten eine Sonderfreigade von einem 4 Kilogramm vorgeseben. Außerbold der Grenzen des preußlichen Staatsgeblets dat die Judertarte leine Gillsigleit. — Die Juderfarte besteht, wie uns weiter mitgeleht wird aus einem Sammell und für die Monatsabichmitten (A/B). Teder diese Absieht werden Monatsabichmitten (A/B). Teder diese Absieht werden Monat freigegebenen Monae, die Absieht eine Desember. Januar, Kebruar, Kärz aus ie zwei Monatsabichmitten (A/B). Teder diese Absieht werden meine Monat freigegebenen Monae. Die Absen der Berick werden muß, das nicht ieder Berdraucher in der Laue ist, die Gesamtsmenge in einem Kauf zu erwerden. Die Karze umfakt ferner zwei nicht auf destimmte Monate abgestellte Mölchnitte für Sonderzuweriumgen, zu Meidnachten urd Ostern. Die Buderfarte, Die Sauptvertebrsftelle Conderzumeifungen, ju Weibnachten und Oftern.

Das Berbot ber Musfuhr ausländifder Bertpapiere. Die Anordnung des Reichslinangminifters pom 22. September 1922 über bas Berbot der Ausluhr ausländiffer Werte ber 1922 über das Verfot der Aussuhr ausländsider Wertpapiere ist, wie bereits mitgeteilt wurde, von der Abeinsandtommission zur Arwendung im besetzen Gebiet zugelassen worden iedech mit dem Borbehalt, daß sie auf die Mitglieder der Beiekungsarmeen und der Rheinslandsommission feine Anwendung findet. Diesen Borbehalt dat die Rheinlandsommission dabin ergänst, auf die befreiten Verseinlandsommission dabin ergänst, das die befreiten Verseinlandsommission dabin ergänst, das die befreiten Verseinlandsommission der Index
ermission das Ausland eine Verdeinigung auszustellen, in der sie versichern, das sie nicht für Rechnung drifter bandeln. Für diese Erflärung hat die Rheinlandsommission ein besonderes kermular noracksprieden. Bermular norgeichrieben.

Der verfassungsebende Landestircheutag des KonRitorialbezirfs Wiksbaten trat nach mehrmoratiger Baule gestern vormitig um 11% Uhr im Gemeindeseal der Lutderlicke zusammen und legle nach lutzer Vegrüßung durch den Deren Bröses D. Schmitt (Hoddit) die Tagesordnung für die Sikung am Mittwoch selt. Um 12% Uhr wurde die Sikung geschlosten. Ter Montagnachmittag und der Dienstag waren Fraktionssikungen vorbebatten. Die nachste Boll-fikung beginnt am Mittwoch um 9 Uhr vormittegs.

- 3ablreiche Unfragen von Arbeitsuchenden wegen Ber-wendung im Wiederaufbaugebiet Rordfranfreicho geben dem stödtichen Arbeitsomt Beranlassung, mitauteilen, daß die bisderigen Abkommen lediglich Sachlieferungen betreffen, die im freien Geschäftsverkehr vergeben werben. Eine Beschäftsung deutscher Arbeitskräfte kommt aunäcklt nicht in Frage, und es besteht vorläufig auch keine Auslicht, daß in abseldarer Zeit deutsche Arbeiter in größerem Umfang in Nordfrankreich beschöftigt werden können.

— Einstellung des Postichenverfebrs zwischen dem Saargebiet und dem übrigen Deutschland. Rach einer Mitteilung der Regierungstemmission des Saargebiete werden bei
den Bostanstalten des Saargebiets vom 1. Dezember ab Einsablungen mit Zabliarte auf Konten bei den deutschen Bostichedamiern nicht mehr angenommen und Auszahlungen auf Grund von Zablungsanweifungen, die von deutschen Bolt-ichedamtern berrühren, nicht mehr geleiftet werden. Infolge-besien werden auch die im Saargebiet durch Nachnobme oder Bostaultrag eingezogenen Beträge nicht mehr mit Zahlfarte Pottautrag eingesogenen Betrage nicht mehr mit gabilarte auf Kenten bei den deutschen Postichedämtern überwiesen werden Zwifden dem Saargebiet und dem istrigen Deutsch-land wird hiernach vom 1. Dezember ab der Jahlungsver-kehr auf Pottanweitungen und Wertbriefe beidränft.

— Bom Wiesbadener Arbeitsmartt. Die Depression auf dem Arbeitsmartt breitet fich langiam, aber steig aus. Die Zahl der Arbeitsuchenden zeint einerleits eine erhebliche Erhöhung, der andererieits ein starter Rüdgang an offenen Stellen gegentübersteht. Desaleichen vermehrten lich die Mel-Erböhung, der andererielts ein starker Rüdgang an offenen Stellen geschiebeitett. Tesaleichen vermehrten sich die Meldungem über Arbeitsgeitverkürzungen lowie Kündigungen aus den verschiedensten Verulsgruppen recht erhebtig Indebenkten Verulsgruppen recht erhebtig Indebenkten Verulsgruppen recht erhebtig Indebenkten bei der Rabstalfwagen und Genukmittel, sowie Tabasgewerbe, das sich infolge Kavitalmangels lawie der Schwieristeiten bei der Robstisseitvertürzungen und teilweite zu Betriebsfrissen, gen veranlakt sieht Gener hat sich auch die Eüddeutsche Eisenbahngelesichaft. Abteilung Wiesbahnene Stahrperlands wegen geswerden, weiteren 35 Mann ihres Kahrperlands wegen Keitiebseinschaftungen zu fündigen. Dah die Jahl der ungelernien erwerbslosen Arbeitsfräfte nech bei gemoorden ist, ist auf die Beichältigung von ca. 460 Rossandsenkeitern bei den Gasen und Wasserwertschaft nech Mangel an weiblichen Pabeitsmarkts ist nach wie nor durch den Mangel an weiblichem Dausverland für Stellen in daussischer Gebundenheit gefennzeichnet, woorsen nach gewerblichen Arbeitende nordenheit gefennzeichnet, woorsen nach gewerblichen Arbeitenden und weiblichem Dotelverland nur wenig Lachtenge vorbanden ist. Am 23. Rorember 1922 waren insandant 1045 männliche und 151 weibliche Arbeitssindende gemeldet darunter beiarden sich 162 Rossandsen unterstützung zurden insgesamt 11 202 M. in der Woche vom 13. die Unterstützungsempfänger. An Erwerbslosen unterstützung zurden insgesamt 11 202 M. in der Woche vom 13. die Unterstützungsempfänger. An Erwerbslosen unterstützung zurden insgesamt 11 202 M. in der Woche Die Umtobezeichnung Comnofiallebret baben

einer Verftigung des Ministers für Bollsbisdung die Leben nach und Lebrerinnen an den höheren Lebravitalten, den Haut-auftalten zu fishren, die am 1. April 1922 planmäkig angestiellt waren und für ihre Person vom 1. April an die Bestige der Gruppe 8 oder 9 erdalten.

Der Turn. und Sportobend bes Stadts und Landverbands für Leibesübungen, ber gestern abend Saus" zum Besten der Mittelftandshilfe des ichen Frauenpereins" peranstaltet worden war, Baterlandi-Daus" zum Besten der Mittesstandsbilse des "Baterländischen Frauenpereins" perankaltet worden war, brachte eine Reibe turnersicher und iportlicher Borführungen aus den verschiedensten Gehieten der Leibesühungen. Die beteiligien Bereine batter eine Auswahl ihrer Mannichaften zur Berfügung gestellt, und die vorgeführten Leistungen lieben ersennen, mit welcher Begesterung und mit welch sädoner Griolg überall zearbeitet wird. Besonders lauber und eratt ausgeführt, mit Gipfelleistungen am Barren und am Red. waren die turnerischen Borführungen von Mitaliedern der Verbandsturnvereine Aber auch die übrigen Borführungen, die von einem dem Iwach der Peranstaltung beredsam versanschaussichten Borfunk eingeleitet waren, sanden lebbaste Arbeilnahme und berslichen Beisall bei den Jukhauern. Der Sportverein "Athletia" führte eine Jöglingsmusterriege und lebende Svortbilder vor, der "Radischunerein 1904" einen Radkunstreinen, der "Kraitivortverein Tonkeim" griechischen Kabtunsten den Kraitivortverein Tonkeim" griechischen Sanden in Aloratt, seichtem Söbel und Degen. Besonderem Interesse durften dann noch die Gewandtheitsüburgen von Witgliedern der Verfandstunvereines", ein Towenstürturnen am Savren ("Turnge'essichten") und Kunstireisüburgen den Motuppenstellungen der Kerfandsturnvereine ausgeführt, besegnen. Ein Ineierradballiviel des "Radisortsstubs (7" gegen den "Kadischrerein Echierstein" beschlich das Programm, ühr desse fras Powiellung der "Mardolinenslub A. B. Gorge true Bedauerlicherweile war der Berankaltung nicht der flarse Beiuch zweil geworken, den men ihr ichou im Sindlich auf den wohltätigen duch von nachtzäglichen Auschlägen. peranftaliei morben mar, brachte eine

blid auf den wohltätigen Zwed vern gewinset hätte.

— Gnadenbezüge auch von nachträglichen Zuschlägen. Für die Enadendezüge dat der Zustisminister neue Bestimmungen gerrösen. Das Enadenvierteliahr wird dei aktiven. Beamten berechnet von den ihnen dei ihrem Ableden zuschehnen Bezügen an Grundgedalt. Ortszuschlag. Ausgleichszuschlag, dei ftändigen Illisarbeitern auch Rotzuschlag, drauenbeihiste, Kinderbeihisten örtliche Sonderzuschläge und Besakungszusgen. Bei Auchgehaltsenwiängern und Kartseeldemviängern kommen in Betracht Kubegehalt Kartseelde Kertsegungszuschlage und Besakungszulagen. Er weit den Hinterburchtige und Besakungszulagen. Sinderbeihisten, örtliche Sonderzuschläge und Besakungszulagen. So weit den Hinterburchen von Kannten Rubegehaltsempiönarun und Martegeldempiängern, die nach des gehaltsempiönarun und Kartseeldempiängern, die nach des Anderungen zu berücklichtigen, die sich zusiehen. Ist die Anderung der Grundgehälter, Ortszuschläge, Kinderbeihisten, der Ausgelichs oder Aerforgungszuschläge, durch Anderung der Grundgehälter, Ortszuschläge, durch Anderung der Grundgehälter, Ortszuschläge, durch Anderung der Jahl der Aerforgungszuschläge, durch Anderung der Jahl der Aerforgungszuschläge, durch Anderung der Jahl der Kerforgungszuschläge, durch Anderung der Jahl der Ausgelichs oder Verforgungszuschläge, durch Anderung der Jahl der au berücklichtissenden Kinder und durch Anderung der lanftigen Koraussekungen ergeben. Eine nachträgsliche Herabenpag der Gnadenbezüge finder aber nicht katt. rung ber ionstigen Koranssemungen ergeben. Eine nachtrögliche Berabsenpung ber Gnabenbezüge findet aber nicht katt Die neuen Befrimmungen gelten rom 1. April an

- Reine Gebühren von Rleinrentnern. Gur Unter-ngen an Rleinrentner merben meber Gerichisgebuhren Landesftempel erhoben. Der Juftisminuter und ber fiftungen an nüsungen an Rieitreniner werden weber wertalisgebuden noch Landesstempel erhoben. Der Justisminister und der Sinanzminister werden vom Staatsministerium ermöcktiat. diese Gebühren niederzuschlagen ober zu erstetten, werm sie aus Anlas der Gewährung von Unterführungen aus Reichs-, Landes- ober Cemeindemitteln an Kleinrentner fällig wer-den. Die beiden Winister haben diese Ermächtigung auf die Landgerichtspräsidenten. für Verlin-Mitte auf den Amisge-richtspräsidenten und die Landessinanzämter übertragen.

Reflame: und Geftitempel für Cammler. Stempol-— Reflame: und Testitempel für Sammler. Stempol-abbrüde der Reflame. Gelegenheits und Testicmvel ver-mittelt iekt die Reichspolt den Sammlern und Höften von Bostwertzeichen. Die abzustempelnden Sendurgen müßen mit Arichtift und freigenracht mit dem Kennwort "Samm-lerabliempelung" an das Bostamt g.ichiat werden, das den gewündchen Stumpel führt. Als Abstempelungsgebühr wird für jede Sendung die Höfte der Freigebühr für einen Fern-brief im Insand des 20 Gramm erhoben. Der Betrag ist gleichzeitst in Briefmarken einzuschichen.

gleichzeitin in Briefmarken einzuchieden.

— Berusolundliche Borträge. Ter zweite vom lisdtikken Arbeitsamt assechaltene berusstundliche Vortrag fand am Mittwoch, den 15. d. M. bei aut besuchten Saus katt. Lebsdeiter Beitall ließ ersennen, daß die Berankoltung mit Interelle ausgenommen murbe. — Der nächste Bortragsabend, an weichem über die Veruie der Schneiderinnen Buhmackerinnen, Meiszeugnöberinnen, Wisserrinnen lewie über den Veruf des Damen- und berrenkoneiders gesprochen wird. sindet am Mittwoch, den 29 November, aberds 8 Uhr, im Nathaus Limmer 36, dei freiem Eintritt katt.

Tödlicher Unfall. Der Wanner August Klee fiel in ber Röhe des Kolenlanes infolge des Ctatteises so undistlich, das er bewuntlos siegen blich. Bollonten bemühlen fic um ihn und benachrichtigten auch die Sanitätsmache, die ihn leitet nach dem ktätischen Kransenhaus überführte. Auf dem Weg dorthin ist der Verungludte seinen Bersekungen erfesen.

3. 8.4. Amtogerichteret Dr. Cohmann aus Mei'burg fpricht om Mittmed, ben 29. Nooember, abendy 8 Uhr, in einer öffentlichen Bersommlung ber Deutschen Bollspartel in ber Bula bes Lugeums 2 am Boseplan West bie Frage: "Wozu verpflichtet bie gegenwärtige Lage unseres

- Conngelifcher Bund. Im nachten Conntog, ben 3. Tejember, noch-mittags 5 Uhr, veranftoftet ber biellog Imelanerein eine Bundenfeler, in beren Mittelpunft ber Bortrag bes Universitötoprofesiors D. Dr. Schlau aus Giefen ficht. Der Rebner wird liber bas Ibemn fprechen; "Der Ratholigiomus im neuen Deutichen Reich". Dan Ringflichenorchefter und eine Rangerifangerin merben mitmirfen.

#### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Stantotheater. Die beitere Cper "Der Dieb bes Siufe" von Bernbard Schuller mird von Obertegisen Eduard Medus inseiert und von Kapellmeister Mrtur Acther musilesisch einstwirt. Der Komponist ist bereits zur Mitwirfung bei den letzen Proden in Wiesbaden eingetrassen.
— Rach "Garten der Jusend" derfund des Schauspiel als möchte heiten Kuldert den amerisanischen Schwarft. Der Ausbergatte von Avern hopwood. — In der am Kittwoch kottsindenden Aufstdeung von "Jar und Jimmermonn" lingt Frau Keller-Abendroch die Marie" und horr Körber den "Jar". Tie weitere Besetung ist unverändert geblieben. Am Dennerstag geht Bigets "Carmen" in Sanne. Neu besetzt ih die "Micaele" mit Fel. Waerter, die "Carmen" singt Fri. Bommer, den "Jese" derre Scherer, den "Escamisso" her Geller-Winkel, den "Juniga" Jerr Kosalendes. Die meitere Besetzung ih unverändert geblieben.

\* Die lädeliche Gemäldegeleris sowie die Aushellungsrämme des Rassanischen Aunspereins, Leues Muleum, bleiben die Mushellungsrämme des Rassanischen Kuntvereins wird des Mushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Gelerie sowie der Aushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Gelerie sowie der Aushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Gelerie sowie der Aushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Gelerie sowie der Aushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Gelerie sowie der Aushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Gelerie sowie der Aushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Gelerie sowie der Aushellung des Kassanischen Kuntvereins wird des Aushellungschen. bord Schulber mirb von Oberregiffent Chunth Mebus inigeniert und son

### Aus Proving und Nachbarschaft.

o. Bierftobt, 27. Row. Die Rreis-Geflügels und Ranindenausftellung, o. Bierhobt, 27. Kow. Die Kreis-Geflügels und Kaninchenausstellung, welche am 25. und 26. Aosember d. 3. im Saalbau "Ablet" katisand, nadm einen recht gläckigen Berlauf. Richt weniger als 1010 Rummern kennten zur Schau gestellt werden. Durchweg felt alles präcktige Tiere und Arzeugnisse. Die Aushrellung wurde durch den Berlihenden den Sereins mit einer furzen Ansprache über die Sedantung der Aushrellung eröffnet. Der Fidhrer suchten 130, für Anninchen 147. In Velywaren kallen prächtige Erzeugnisse aus die Fitunen und Jüchter: Emil Förschen, Wiesdaden, Wildhelm Spiele, Wiesdaden, Graugnisse aus die Fitunen und Jüchter: Emil Förschen, Wiesdaden, Wildhelm Spiele, Wiesdaden, Grauf, Viesdaden, Gugen Plaumann, Wiesdaden, Emil Riedel, Wiesdaden, Jah Jacoby, Biedeld, Aus. Werden, Sachop, Viebeld, Aus. Werden, Randen, Kallen Ranger-Bietstadt, Wild. Bolyellichich, Ludwig Stern-Bierkadt. Für Ababe Island: Ludwig Killer, Julius Jand-Wiesdaden, Wilhelm Miniermeger-Kambach, für Orgington, geld: A. Intro-Wiesdaden, und M. Arcolaus-Ooybeinn, für Myandesten, mehr. Kolit-Ooybein, E. Bauer und E. K. Bogel-Bierode, Sh. Brenh-Erdenbeim, L. Bort-Bauer und L. A. Bogel-Bierobt, Db. Preuh-Erbenheim, L. Bort-enheim. Woanbottes, weiß: Lobende Anerlennung: Karl Runge-Wiss-en. Woanbottes, gelb: A. hofmann-Biebeld, Woanbottes, geftreist:

R. Steffen-Blesbaden, & Wittmer-Scannenberg, C. Troiner - Rambach, Wonnbottes, rebunhpfarbig und gelb: Georg heifner-Erbenheim, R. Linfer-Biebrich, L. Geelgen-Erbenheim, Reichsbühner, weiß: W Kimpel-Bierflude Minorfa, ichmarg, einfochtemmig: Karl Intro-Wiesbaden, Wath Ricalaus-Dapheim. Jaulemer, redunhfarbig, einfachtammig: Bruns Rohner, Lubwig Stern, Akmuh Schneiber-Bielbadt, Ga. Mintfere-Biebrich, Johannes Desheim. Jialiener, redunklardig, einsachtennutz. Bruns Abpier, Ludwig Seren, Ahmuh Echneider-Bieibadt, og. Wintler-Biedrich, Johannes Schler-Wiesdeden, Ludwig Müller-Wiesdeden, Carl Togt, Ludwig Settlaner-Erbenheim, Waz Liebler-Biedrich, W. Etudenrand-Bierfädt, hom Kittwersennenderg, deinrich Schreiber-Sonnenderg, Dultiener, redunklardig, resensich Gatrier-Deifendem, Bellipp Schleider - Kordenstad, Jialiener, Stift Bornzichet, Anne Ludwig Aniser-Biersdadt, Higheraum-Biersdadt Jialiener, geld: Chr. Kall - Nordenstadt, Ludwig Christender, Wilh. Ludwig Christenenderg, Wilh Baum-Erbenheim. Außerdem wurden eine gange Keide anderer Hille Beum-Erbenheim. Außerdem wurden eine gange Keide anderer Hilmer mit Peelsen bedocht. Für Andergelligeligefing - Enten: Karl Wohner will Beelsen Lausenten, schwarz: Ludwig Brüdk-Werfadt, Hill. Wintermesper-Sonnenderg, Gür Tauben: Rurnderger Bagdetten: Ernft Boly-Biedrich. Hür Kröpler: B. M. Silbereisen Dosheim, Id. Keisher-Wiesdeden, M. M. Ledwelbertschich. Hurnderer-Wieder-Wieder-Wieder-Karl Midder-Wieder-Karl Midder-Karl Midder-Wieder-Karl Midder-Karl Midder-Karl Midder-Wieder-Karl Midder-Karl Midde 3. D. bemmer, Fr. Brenfet, A. Bauet, A. Anthes, A. Chrismann-Wiesbaben, A. Schwelbach-Biedrich, G. Wachenheimer, Ludwig Eliebi-Dierstadt. Die Abtelium Kaninchen zeigte gonz hervorungende Tiere. Besondere Ansiedungskraft übten die Angoratiere aus. Juk Angoratiere erhleiten Prelie: Emil Frinden, Karl Chrismann, Alchard Schmidt, Emil Aleres, Gustan Frische, Willi Spies-Wiesbaden, Karl Kell-Connenders, Joseph Schönweiter-Gunnenders, Ang. Wirth und Helbert, Chrismann, Paleblechen, Karl Kimpel, Gy Koll-Bierstadt, Einen Siegerpreis erhleiten in der Abtrilung Karl Schribmann und Will Soles Bertiel für andere Karlschafen Kimpel, Gg Roll-Bertlodt. Einen Siegerpreis einteilen in der nabreime Karl Chrismann und Will Spice. Preise sin andere Kaninchen et-bielten: M. Stadte, Anton Schrimill, Sch Braun, Jean Krechel, Aug-Schnidt, Jahann Jaroby, Jol. Korn, Ludw. Schnidt, Abam Hamerts Siedrich, M. Becker, K Kirlch, Adam Friedrich, D. Bodloff, M. Friedrich, Aug.Korn, Rich Schmidt, Aug. Scame, Sg Melch, Anton Staat, Willi-Willer, Joh. Schöfer, Wilh Becker, St. Frensch, Johannes Schiffer, Rudolf Weiger, Wilch. Chris, Philipp Kird, Eugen Blaumann, D. Janger. Rubolf Weger, With Creift, Philipp Rith, Eugen Blaumann, D. Junger, D. Stauber, With Dingelbein, Gultav Friesed und Emil Förkchen aus Wiesebaden, Emil Harbt, Will. Braun, Aug. Fraund, With Mener, A Dofmann, A. Schild. W. Braun, A. Wörner, Gg. Rort, Jak. Rich, Rarl Römer, Korl Zimmermann, Sch. Kled, Emil Zanfen aus Bieffald, A. Dummerle, W. Duchmann, Job. Aled, Emil Zanfen aus Bieffald, M. Dummerle, Ed. Duchmann, Job. Abertunn, Karl Hart Garling, B. Diehl, Anton Schneiber, Pa. Wurer, Karl Sad, Wilh Diehl aus Docheim, B. Roch, Willy Delnrichs aus Etzehald, Schneiber, B. Wintermener, Emil Dragesser, Karl Keil, Aug. Wirth, Karl Becht, Beinrich Ersen, Philipp Cilper, R. Wilselenborn, A. Ferdinand, M. Wintermener, Emil Dragesser, Karl Keil, Aug. Wirth, Karl Becht, Heinrich Ersen, Bd. Ersen, Wilhy Peripig, Abell Iharn, Hordinand H. Wiltitwer aus Sonnenberg, D. Schneiber, Th. Haller, Emil Lauf aus Rambach. An ber Ausstellung beteiligte Ad auch ber Mittelrheinische Schwarze und Wausehannichengüchterfluß, Sit Wiesbadden.

z. Bierstadt, 27. Roo. Die Gemeindervertretung beschäftigte fich in be-

z. Bierftad, 27. Rob. Die Gemeindevertretung beschäftigte fich in be-fonderer Citung mit ber eventuellen Erichlichung eines Braun-tohlenlagen, welches nach Ausloge eines in Wierbaben mohnenben Geologen fich in unferer Comartung, angeblich aufichen Bierftabt, Alappenbeim und Igftabt, befinden fon. Die Gemeinbeforperichaften find fich mabl dering, boft bie Gemeinde felbft bie Bebroerluche, bie man auf etwa 11% bis 2 Williamen ichagen mut, nicht felbft trogen tann, daß man vielmehr hierfur privates Rapital interefferen mille. Bor einiger Zett hatten in Saltabier Gemarkung angestellte Bohrverluche ergeben, bog Brauntoblen in geringer Dachtigteit vorhunden feien. - Die Liebftuble Braunfahlen in geringer Machtigkeit vorhunden seien. — Die Liebstähle mehren lich immer mehr In letter Andt findt man ans dem Jaule Neugaile 16 zwei sehr Ichr ichwere Stallhalen im Werte von etwa 3000 M. Ein herbeigeschafter Polizeihund kennie bei eintretendem Schnewetter die Spur nicht verso'gen. Um bellen Samotagnachmittag wurde aus dem Boje des Herrs heinrich hauf fodde) die ausgehängte Welche im Verte von eine Bo 600 M. entwendet. Weiter wurden eine Angahl hausfändet abgeschreudt und des Allthändlern verfaust. In der Feldbitate mutden Kaninchen gestehlen. Dem Wascheid ist man auf der Spur.

— Frankritein, 27. Noo. Das vor furzem auf dem Frauensteiner Friedbas eingeweihte Kriegerehrennal wurde durch den Architeften Tipt-Ine. Andolf Is sies in Wiese da den als aller Grodielt aufged

Ing. Auboll 3 o jeph in Wiesbaben als aller Grabstein aufge-funden und ju ber sehigen wurdevollen Gestaltung umgesormt.

#### Sport.

Buhdull. Die Mannschiten ber Spielvereinigung spielten aus Sonntag: 1. in Gustwosburg 2:3, 2. in Floreheim 2:2, 3 in Forsbeim 2:3, 1. Jugendmannschaft — Reu-Jenburg 1:4, 2. Jugendmannschaft in Gustausburg 0:0, Schäler — Weinz 05 1:3.

Der Mannettauwerein Wiesbaden halt am Samntag, den 2. Dez.

abendo 8 Ufr. im Bereinstelm eine ordentliche Sauptversummtung ab.
\* Ringen. Die Blannichaftofompie um die Saumeisterschaft bes Mein-Main-Gauen gwilchen bem Sportverein Griesbeim und bem Turnverein Miesbeben enbeten mit je 3 Giegen unentichteben. Die anschliehenben Propaganbatampfe nabmen einen fehr antegenben Bertauf ber jugenbilden

Ringer vom Sportverein Aibletja Tohbeim und Justinerein Siesbaben.

Das Chauterern bes Schlierturnereins am hamanitischen Samnafin beginnt am Samstag, ben 2. Dezember, nachmittage puntific bilbr, in ber Tutnhalle, Luisenhraße 35.

#### Gerichtsfaal.

Die Unregelmäßigfeiten im Biebrichez Boblfahrtpamt.

(& Berbanblungstag.) Fo. Blesboben, 27. Rov. Seuto murbe mit ber Bernehmung b

erften Zeugen Oberseter Baum an n. Biebrich vom Mechnungsbutest bes Mapiftrais ber Stadt begennen. Baumann wurde nach bem Einbruch in bas Wohlsahrtsemt mit der Aufnahme, ber Rachprufung usw. betraut lille Belege, die von ber Bolizei beschiedungnahmt waren, wurden ihm übergeben, da er bezeits Vedenken über den Betried im Mohlsahrtsamt batte. Baumann foilbert, wie Muller 1918 nach Biebrich tum und fich in ben gang neuen Geichaftebetrieb, ber ben anderen Beamten fremb mar, febr aber niemand getraute fich, offentlich gegen Miller aufgutteten. Millet hat feine Gewalt aber icheinbar burch Uberfpannen bes Bagens mibbraucht. feine einstigen Freunde wurden feine Beinde, des mar ber Auftott ju bet Schabenfreude, bie fich fputer geftend machte, als bie Unregeimagigfeiten fich herausftellten und Muller verhaftet wurde. Um Tage ber Inventation aufnahme nach bem Diebstahl hatte Baumann alle feine Belege aus bem Ant in bem eifernen Schrant feines Bureaus eingefchioffen, ben Sch allei an fich genommen und ben Schliffel leines Schreibiliches gewohnheites gemäß in feinem Bureaured auf bem Bureau in einem gewöhnlichen Schrant gemag in feinem Setrouted auf vom Sutoden war. Der Zeuge ist der Aviellen, ber andern tags dann erhtoden war. Der Zeuge ist der Aviellen bei der Staden der den beschieber Staden der ein besenden ausgefährt sein beneit der beschieber zu verschaften Jur Sprache sam sodenn ein Zehlbetrag von 16 000 M., ber fich dei der Brüsung der Bucher versand. In der Kattabet find Bertaufe verzeichnet, für die aber jeder Beieg bet der Kaffe fehlt, daß fie gedocht warben sind. Auch die Bertaufeilfte für diese Raffe feblt, an finden. Für eine Differenz non einigen 50 000 M. verlangt der Mogestagte spezifizierte Austellung von dem Zeugen, die dieser nunmehr noch herheischeffen wird, benn bie Bucher ergeben ben geblotrag. Das Deiliff von 52 000 M. bestreitet Biller entschieden, er behauptet, bie Stadt habe bei ihren Berfäufen nach ein Geschäft genacht, mahrend sie von einer Unterbileng von 10 000 M. spricht. Wahrend ber Zeit von 1919 bis 1250 ten bie Einnahmen 296 901.64 M., bie Ausgaben 407 819.85 M. ber gen, ber Lagerbeftand mar mit 389 573 M. angelechnet. Die giernehmung Zeugen Baumann fannte heute nicht beenbet werben, ba nach Beweitbes Zeugen Buumann kannte beute nicht beenbet werden, da nach Beweits materiel herbeigs ichafft werden fall. Sedenn kommt als zweiter Irubere Angiekalie von Müller, Dlez Tiefer will mit andeten Kollegen Bedenten bekommen daben über den Geschäftsbetried, weil Maller bei seinen Cintausen immer ein und bieselbe Jirma berückstried, weil Maller bei seinen Lintausen immer ein und bieselbe Jirma berückstried, weil Maller bei seinen Andgeprüft und Disserung gestunden. Die Angelingte Müller habe greie Ausgaben auf Touren usw. gemacht und eines Tages haben Dies und einige andere Angestente den Leiter datous ausmerksam gemacht, daß es doch bester sei, wenn die Kiblieserung des Geldes, das Muller des sieht siehe fei, wenn die Kiblieserung des Geldes, das Muller des Steht giet, weil in der Sadet manche Gerichte in Indian einer Alle einer Müller war ern erheit über die Kontellung beiter Alle. Umlanf seien. Maller war erst erhoft über die Bolletlung seiner Ange liellen, war aber mit einer Anderung einserstonden und legte auch einige Bücher, wie Kassentrussbuch, von, domit sich die Beschwerdesüherr über die Hallosigfeit ihrer Beschustigungen überzeugen tonnten. Hierauf werd

fep Get bis bis

200

bet Sche Bett figer nicht übri

morb argt! berei Togt

Gran

Emt. richtu Micht Zeil leste! englii geigt, eröffn

Birgfi

in fel lich i Somet bem ! Saltu in Re

Stane gefolle benter feben.

(Rids

menbi

Zafun langer Dalun Belg | wilrbe Etunb Datum Beteift. gatiten ficue m

Möller bie Beiege; "Da fie ja nun erledigt". Die Angeftellten aber batten in ihrer Tafche nach ben zweiten Beleg, ben fie fich liber bie Bargange ans gefertigt batten. Fragen, bie ber Angeflagte Muller an ben Zeugen auf biese Anglagen bat, murben fur bie Fragevorlegung für Mittmoch bestimmt.

ty. Weitere Berutiellungen wegen Ausschreitungen aus linfat ber Zurmftabter Rathenau. Temsaltrationen. Ber ber Durmftabter Straffammer wurden am Miniag wieder 10 Angeflagte abgeurteilt, die fich geslegentlich ber Demonstrationen aus Anlas bes Rathenaumotden verschiedene Gewalttätigleiten zuschulen fommen lieben. Die Berhandlungen daurtien lie in ben follen Aben Monte. Ge muchen insgesomt verzuste zu 1 Ind.

vie in den ipoten noend hinein. So wurden insgefamt verurteit ju l Jahr bis ju 1 Menat fieben Angeliogie. Zwei wurden freigeiprochen und eine weitere Anflage gegen eine Erfreufte googelest.

in. Ein festerer Belizebräftbent als Schieber veruriellt. Einer der Münchener Teilzeipräftbenien aus der Nätegeit, Dosch, der wegen eines Fabrraddiebstabis in Untersuchungsvaft ift, wurde von dem Münchener Schöffengericht nunwehr wegen Silber- und Goldbichlebungen zu einem Monat Gefängulo verurteilt.

Deinignes berurteit.

Ein früherer Hofichauspieler wegen Beruntrenung und Urfundenfüllchung verweielt. Der frühere Münchener holichauspieler Schwannecke, ber in der Revolutionspit Intendant des Münchener hofiteaters war und einige Jahre dem Klarw-Ziegler-Museum als Kurator vorstand, wurde lauf Weldung aus München wegen Beruntregung und Urfundenfallspung ju 5 Monaten Gefängnis und 100 000 M. Geldtrafe femie in die Asiten

verntfeilt. tn. Der Prozes Anhardt. In Berlin beginn am Moning der Prozes gegen ben früheren Obermeilfer ber Berliner handwerbeinnung, Nahnrot, der beschulbigt wird, in jahlreichen Jüllen detrügerische handlungen zum Schaden der handwerfelsummer, jum Schaden des Deutschen Neiches und zum Anchteil der heeresverwaltung begangen und daburch fich Milliamen beträge verschaft; zu doden Rahardt beantwartele die Frage des Liossischen, ab er fich schulde bekrene, mit dem Anseuf: "Um Gottesmillen nicht!" Er schilderte dann seinen deutslichen Werdegung. Sämtliche übrigen Angeflagte bestreiten ebenfalls, sich strufder gemacht zu haben.

#### Reues aus aller Belt.

Millionen. Dieblicht in der Abdinger Universität. Aus dem Hadelen Infirit der Indinger Universität wurden Mitrostope, Untersuchunges apparate mit verschiedenen Linken, Chulaten und Obieftiven und im ein Trommelapparate in Werte von 4 Millionen Marf gestollen. Die Mitrostope stehen auf beden 14 Pjand ichweren, gubeilerung Jührn und tragen in Goldduchsteden die Zeichen d. I. und I., dehinter öngientlichen Apfitut, Auflingen. Die Verdrecher beden ihre Beute in einem grünlichen Vordnag weggeschaft und werden ohne Zwelfel verluchen, sie in einer Großsabt, vermullich Berlin, zu Geld zu machen.

Berhaftung eines Dentmelschänders. Die Abenaer Vollzei verhaltete einen Dentmalschänder, der von dem Kaller-Wilkelm-Tentmal zwei Lerberte fränze aus Branze abgestrachen halte, um sie als Altmetal zwei Lerberte fränze aus Branze abgestrachen halte, um sie als Altmetal zwei Lerberte fränze aus Branze abgestrachen halte, um sie als Altmetal zu verfachete im Rehelbaus leines Unterschmens einen Gad, über desten zu dehe zur Kebe gestellte heiger solliche Angaben machte. Bei Chinung des Gades sand man den eigenen Sohn des deinen Sach über desten Zuhalt der zur Kebe gestellte heiger solliche Angaben machte. Bei Chinung des Gades sand man den eigenen Sohn des dechnigem Leibe zu verbreussen.

Pänstlinge. In Bessellt dei eine Fran sun finst Ainder auf einmal zue Welt gedracht. Keines der Kinder war iedensssähig. In den Annalien der Erztlichen Willenschaft neh diese Annalien von denen nur eines kard.

Eärge aus Gipe. Aus Amberg wird gemelbeit: Ingenieur Erzebner, der Leiter der Franzlichen Gepophwerfe, frach in einem Bottrage über die Einführung von verhallnismähig blügen Glossleren. Bei Klausa über Einführung den ert Kliengeschlichelt in Aussicht genommen.

Der Gestend als ein Jahrent. Eeine Echnite worten, da der Ring des eine Berähmte Bersonlichen Einschen und kand London im Wilde warde, bediene den König nich nur wöhrend beine allighen Willen warde, bedienes den Konig kiede eines Alligheiten der Fleinlichten den Kunstendorte.

Der Ges

Nable wurde, bediente den Ronig nicht nur wohren beiden Kuranfenkrafts, er lieferte ihm auch nach London im Winier einen großen Teil ber Zivilgarberobe.

Der Geveral als Gostwirt. Der Krieg dat nicht nur in Deutschland sogiale Umwölzungen hervorgebracht. Beweis dasst ist das Beispiel eines auglischen Generals numens Hulle, der in den Londoner Röteren anzeigt, das er im Westen der englischen Haupischt ein Jamilien-Aestuurani erdischet dat. Der General dewirtschaftete von dem Kriege eine Anreite gann in Britisch-Columbia und zog sich im Kriege eine Kniewerletung zu, die eisk strifts so weite gehelt war, daß er entsassen weben sonnte. Inzwischen ist seine Faum in Columbia verwischert und ihon ver einiger Zeit verkauft warden, weil sie sond völlich wertles geworden wäre. Der General dat stadischen nie kond völlich wertles geworden märe. Der General dat sies sollicher und sich dass einem Kriegeslamenden, der als Köchendel eintritt, ein Kelduurant zu erössen, in dem dem Fausschen ser als Köchendel eintritt, ein Kelduurant zu erössen, in dem dem Fausschen ser als Köchendel eintritt, ein Koluurant zu erössen, in dem dem Fausschen ser die Kondon und ser eine Kelduschen in General diese Gustwirtschoft der dem nötigen Julauf lorgen.

Eine Fran mit im Kochennen. Eine Fran Martin aus Sandwich in Kent, die im Alter von 108 Jahren gehoten is, hinzerlägt 202 Rochsommen, der und eine ihrer Tächter, den noch leht, dat 16 Kinder.

Pelpfälle in Kelechenland. Aus Athen wird gewelder, das in Gelechenland einige Keltälle vorgesemmen sein Der Ausberitung der Sauche ergriffen.

But der Etrade erzunten. Wie zumönliche Klätter berichten, ist an

Mul ber Strabe ertrunten. Wie rumonische Bifitter berichten, ift an ber Straba Georghiu (einer Barociftrafe in Buforcit) ber Sischer Jon Stanescu in einen ber burch ben vielen Regen enstitundenen Wallerfumpel gefollen und ertrunten. Relfenben, die nach Bufarest zu tommen gebesten, motre beber beingenbit anzuraten, fich mit Echwinneglitein zu versieben, mollten fie fich bei gelegentlichen Epaziergangen nicht bem Ersteingenetle geschete. trinfungstob ausjehen.

#### Que unferem Leferfreife.

Michivermenbete Einlendungen merben meber gurft fgefandt, noch aufbemaben

\*\* Als ich verschriftsmäßig an einem von der Behörde bestimmten Tatum den helichein für des ron der Stadt jur Berteilung zu ge-langende hofz löste, wurde nir mitgeteilt, daß ich ad einem destimmten Datum das holg an der Weidendornsttaße abholen lassen bestimmten. Ich desenkte mir einem Wenn, der an einem der mit angegedenen Tage des holf doch der obholen sollte. Er erhielt den Bescheho, der Buchstude an Wurde erk en einem spöteren Tage dellesert, Ich hatte dem Menne zwei Etunden Arbeitsgeit zu bezahlen. An den mit von neuem bestimmten Tag die bes Wann wieder zur Weidendornstraße. Er stand der kinn 81% bis 11% Uhr. Dunn wurde ihm, nehlt ungährligen anderen mit beitellt, es werde bein Holg mehr ausgegeben, eine Stade lei entamen. Ich brieft, es merbe fein bolg mehr ausgegeben, "eine Coge fei entzwei". Ich bole ben Munn nun fur ober Stunden Arbeites relp Wartegeit ju bo latien. Mein balg babe ich nun noch immer nicht, mub ben Menn uon benmum bortbin fenben, gleichbebeufend mit erneuter Begahfung etflicher Sinnben Bibelisteit. Glaubt bie holzausgabestelle, bas bie Burger ihr Beib auf ber Etrofe finben?

#### Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berliner Börse.

\$ Berlin. 27. Nov. Durch die über die voraussichtliche Haltung der Ententemächte auf der Brüssoler Konferenz vorliegenden Nachrichten sind die Hoffnungen auf einen für Doutschland günstigen Verlauf wesentlich herabgesetzt worden, so daß sich die Steigerung der Devisenpreise bei allerdings unverändert kleinen Umsätzen fortsetzte. In Rückwirkung hiervon hat sich nuch die Kauflust des Publikums und die Spekulation auf dem Effektenmarkt verstärkt, so daß hier die Kurssteigerungen anhalten. Das Goschäft hat wieder an Ausdehnung gewonnen, so daß sich die Kursfeststellung verzögert hat. Die Kurserhöhungen betrugen durchschnittlich 500 bis 2800 Proz. und für eine ganze Anzahl von Montan. Textil., Zeilstoff- und Maschinenfabrikaktien 1000 bis 3000, für Laurahütte, Oberbedarf und Riebeck Montan sogar über 4000 Proz. Valuta- und Koloniziwerte sowie ausländische Renten zogen wesentlich von der Steigerung der Devisenpreise ihren Nutzen und erhöhten ihren Kursstand verschiedentlich gleichfalls um Hunderte bis Tausende von Prozenten. 50roz, Mexikaner waren sogen 17 000 Proz. höher. Unverändert groß war das Geschäft auf dem Bankenmarkt, wo allerdings die Kursbesserungen über 300 Proz. nicht hinausgingen. Heimische Renten fest. Sproz. Konsols 45 Proz. höher.

Sproz. Konsols 45 Proz.	höher.
Schlufik, AnfK	. Schlufik   AntK.
Staatspaplers, v. 27 11. v. 27.11	
5 Reichsantelbe 17 100.50 100.50	G. f. elektr. Unters.   3250.
4% 16 87 87	Gotha Waggen . 2550. 3000.
41/s agio 74.75 74.75	Harkethai 1975. 2075.
41/0 1924er 92.7 92.75	Hirsch Kupler 7500. 7000.
5 FO.75 FO. 5	Hartmann Mesch. 4400
4 354,- 356,-	Ho smann, Ph 5000. 6700.
5 250 250	Hear, Wageon . 2400. 2950.
850 850	Höchet Parbwerke 6350. 8700.
5 Pr.Schatp-Anw.22	Harpener Berghan 59500. 60000.
4 Preud Consols . 140,- 150,-	Hehenlohewerke. 7500
Bayr Stastani, 140,-	Hoech Stah wer ce 20000. 20500.
a bayr. Standard	lise Bergban 9600. 10000.
Runt-Abtum In . In to	Kali Aschersleben   6800. 7000.
Dans-Writer	Koetheim Cellulose
	Kattowitz   ergbau 18000. 18750.
Dormstidt, NatB 1700. 1700.	Körting G br 2095, 2090.
Deutsche Bank 5100. 5100.	Köln-Rottweller 4750. 4 50.
Disc Gessilschaft 3000. 3000.	Laurah tte 154 0. 14800.
Bresdner Bank 2525	Linke-Hoffmann 4 00. 4850. Lindes Eismaschin 4500.
Mitteld. Creditbank 1600	Loewe u. Co 6:00, 6700.
Oest. Kredit - Anst. 1200. 1110.	Mannesmann 9100. 9400.
Reichsbank	Oberschies, Eisenh 14500, 12750.
	Eis. Ind 8200, 7750.
Lodus'rAktien	. Kokaw 15000, 15500,
Albert Ch. Werke 13000.	Orenatein u. Koppet 9350
Adleyworks	Phonix 15000. 17000.
Allg. Elektr. Gen.   5050.   5300.	Eh. Braunkohien 28100. 27700.
Aschaffenb, Zelist 1:00.	Rheinstahl 14000, 14500.
AugshNürnb. M. 4600. 4500.	Riebeck Montan . 21500, 23000, Rombacher Hütte . 5; 2; 5875.
The second secon	Dhala Marit
Fingworks 1900. 1950.	Rathgeber Waggon 3300. 3490.
Hamarck-Hütte 25000	Machaelwark 3000 19495
Bochumer Guletah 15000, 17000.	Schuckert
BranerelSchultheiß 2 00	Siemens u. Halake 12000. 12800.
Buderus Eisenw. 6150. 6500.	ONE 418
BeutLux. Bergw. 15000, 15600.	Westeregeln Alkali 8300. 8500.
Deutsene Maschin 3010, 3200.	Zelistoff Waidhof . 12000. 11000.
. Waffen 1700.	Fürk. Tabakregie
Petrol 5325,	Otavi Minen 32700. 33900.
Erdő . 28000.31500. Kaliwerk 9500. 9450.	Neu Guinea 5950. 5900.
Daimler . 1810. 1900.	The second secon
Riberfeld, Furbent, 6800. 7450.	Argo Dampf
E ektr. Licht u. Kr. 3800. 3600.	Hamb, Paketf Sono 3525.
Felten&Guilleaume 5400	Mamb Sudamerika 2000. 8:00.
Gelsenkirch. Bergw 21000, 22000.	Hansa
riesheim Chem . 6025. 0300.	Nordd Lloyd 2110. 2205.
Leopoldsgrube 4375.	Schantungbehn 1700. 1860.

Frankfurter Börse.

ALCOHOLD STREET	-		rer moraes	1000 MY	1000000
Stadtanielben	Salata Maria		THE RESERVE TO A PROPERTY OF		Ant-K
u. Obligationen	SCHINGE,	ABL. K.	THE RESERVE OF THE PARTY OF	v. 27. 11.	w. 27. 11.
		A. M. II	Banton Francis	115500	15100
#WWlesb.StA.1900	1 92	1	Doutsch-Luxemb	7600	
4% - 1915	-		El erfeid, F rben .	1300.	
31/4/4 . 1879			Felet Sektkellerel .	1200.	5675.
e'n Frunkt.	130 -		Feiten & Guilleaume	-	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
31/4/4			Frankfurter Hol	6500	200,000
	92		Frankf, Allg. Vors.	5000	
evellannz	04.		Gelsenkirchen	20100	
or make their mark		1000	Go:d- II.SiibSch.A.	8100	8500.
ChFrkf. HypBunk			Goldschmidt, Th.	6100.	6490.
31/5*/5	91	-	Grün & Billinger .	5500	Congress .
4% . Credity.	*9	1		3490	3450.
31/9/16	97		Har ener Bergbau	61000	6200).
4"to Nape. L. Bank V.	102	-	Hi sah Wanter bergoom	7700.	7500.
my's . Lit F.	84		Hi sch Kupfer	3000.	1000
4% Preuß, Pidbr H.		major.	Heddrah, Kupterw.	2500.	
We Rhein HypBk	100		Hoch- und Tiefbau		7800.
\$1/97/0	77		Höchster Farbw	7000.	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE
E1210	BELL COM	Marie Cont.	Holamana, Pall	6780.	-
Valutapapiere.	In *	In %	HolzverkohlgInd.	5200.	All and the second
Ammenbubiere.	5100.	1	tali Ascher leben .	7000.	7850.
			Lahm yer	19.0.	200
Bagdod II	6000.		aurahūtte	17000	16500.
Bagdad I		-	Jeht und Kraft	3795.	3900.
e% Ung. Golde	12000.		annesmann	8850	9050.
Zolltfirken	6075.	8075.	de alig. Fekf. a. M.	13000.	
Bull mire Ohio .			de olig, Prat, a, M.	700	
Monaster			dainkraftw. Höchet	3500.	3500.
	_	-	deachinent. Essling		
Bankpaplere.			Maschinent, Hilpert	1600.	BOTH STREET, ST.
Metal back	8405	8500.	MaschF.Kariarube	5000.	-
O str. CredA.		1200.	Maschinent, Krauß	4000.	
			MotorF.Obecursel	2250.	1
Deutsche Bank	5200.	5175.	Nordd Lloyd	2 00.	3190.
Industrianas es			borschi, ElsBed.	13000.	9000.
Industriepap ere	0202	DENE	Caro Hag.	9800	Charles and
Adierwerke Kieyer		1790.	Phonix Hoerde	1.500.	17000.
Aschaffb. Buntpap	4800.		Rheinstand		15200.
Aschaffh, Zelistof	9.00		Rütgerswerke	9450	5190
Pard, Anillin u. Soda	8200.	8400.	Schuckers	7300	730 %
Pens & Co	2700.	-,-	Si men & Halske	1.000	12000.
Bing-Werke	1770.	1900.	Tellus Bergban	hedicales beday	-,
Bergmann-Werke	4100.	4300.	Venue pergoan	4150	
Eleistift Faber .	6000.		Volum & Walter		
Brown Bovery & Co		200	Voigt & Haffmer	3250.	-,-
		1000000	Ver. D. Oifabriken	4500.	
Bude us	6000.	777	Westerreges :	8700.	
Chem. F. Brockhuns	2640.		Waggonfabr, Fuchs	1800-	
C em. F. rieshein	6800.	7400.	Zuckerf. Heiturean	5450.	-
	4375.		. Ehengau .		
	1800	1903.	. Frankenth.	5895	5800.
Dyc erh. & Widm		-	. Waghausel	5700.	5800.
Ding or Masch	1975.	-	Office	17 may 2	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

Bayor. Spiegelgias 10200. - Stungart . 5500. --Industrie und Handel.

wd. Die Kapitalerhöhung im süddeutschen Zuckerring. Die zum süddeutschen Zuckerring gehörenden Zuckerfabriken in Frankenthal. Waghäusel, Neuofistein, Worms, Heilbronn und Sluttgart hatten ihre außerordentlichen Generalversammlungen einberufen, um über die Erhöhung des Aktienkapitals zu beschließen. In der Generalversammlung der badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Waghäusel, die in Mannheim abgehalten wurde, wies der Vorsitzende zur Begründung des Kapitalerhöhungsantrages

auf die fortschreitende Geldentwertung und die sich aus den damit verbundenen Erhöhungen der Robstoffpreise und Löhne ergebende Geldknappheit hin. Die Erhöhung des Kapitals um 372.8 Mill. M. durch Ausgabe von 168 Mill. M. Stammaktien und 4.8 Mill. M. Vorzugsaktien, sämtlich gewinnberechtigt ab 1. September 1022, wurde hierauf einstimmis genehmigt. Die Aktien übernimmt ein Konsortium unter Führung der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft und bietet den Aktionären auf eine alte Aktie zwei junge zu 130 Proz. an. Der Rest von 38 6 Mill. M. bleibt zur Verfügung der Verwaitung.

\* Elektrische Licht- und Kraft-A.-G. Die Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Stammk-nit-laum 110 auf 220 Mill. M. Die neuen, zum Teil zu 6000 M. gestlickelten Stammaktien werden von einer Gruppe der Deutschen Bank zu 305 Proz. übernommen und 1:1 zu 350 Proz. angeboten

Eerliner Devisenkurss.

W.T.-B. Berlin, 18. November. Drahtliche Auszahlungen für

	25, November 1911		27. November 1931		
	Geld Brief		Geld Brist		
Holland , 100 Guld.	284786	286214	315210	316/90	
Buence Aires 1 Per.	263 140.	2646.60	2932.65	2047.35	
Belgien 100 Frs.	48378	48822	52119	53381.~	
Norwegen 100 Kr.		132330 -	147131	147869	
Dinemark . '00 Kr.		146365		162907	
Schweden . 100 Kr.		193)84	214961	13039	
Finaland 100fin. M.		18547 -	19950	20030 -	
Its ien 100 Lire			-,-	The second secon	
London . 1 & Sterl.			36009.75		
New-York . 1 Doll.	7205.93				
Par s 100 Frs.	51870		59353	56612	
Schweiz 100 Fra.		134837	149128		
Spanien . 100 Pes.		1115 11	122092		
Japan 1 Yen	3491.25	3503.75	3790.50		
Rio de Jan 1 Milr.	912 71		1012.46		
Wien 100 Kr.	10 02		11.09		
Prag 100 Kr.	22003	22807	250 37		
Budapest . 100 Kr.	306				
Sofia 1.0 Leva			5810		
		5314 -			
beigrad	90.25	89.75	104.23	104.77	

Versicherungswesen.

fpd. Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.-G., Frankfurt a. M. Die außerordentliche Generalversammlung genehmiete die Frhöhung des Grundkapitals von 40 Mill. M. Ein Bankenkonsortium übernimmt die Transaktion und hiefet die neuen Aktien, die vom 1. 10. 1922 dividendenherechtist sind, den alten Aktionären zum Kurse von 1600 M. im Verhältnis von 1:1 an. Die Verwaltung teilte mit, daß die Gesellschoft durch Heranziehung der Karlsruher Lebensversicherungs-A.-G. und der Glasversicherungs-A.-G. Hammonia in Hamburg sich bedeutend erweitert habe. Die neue Karlsruher Gesellschaft hat mit Valutageschäften nichts zu tun.

Devisenkurse vom 28. November, 12 Uhr mittags.

\* Berlin, 28 Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Doller notierts heute 8625 .- M., der New-Yorker Kabelkur 8600 .- M. der französische Franken 608.- M., der Schweizer Franken 1707.- M., der lelgische i ranken 863.- M., der holiand. Gulden 3400.- M., das englische Pluna 38900.- M. die norwegische Krone 1614 .- M. die dänliche Krone 1743. - M., die schwedische hrene 2318 .- M., der Italie itsche Lire 413 .- M., die österreich, hrons II Pf., die tschechische Krene 272 .- M. die rolnische Mar 501/, Pt.

Wettervorhersage für Mittwoch, 29 Novor. 1343 ter der Meteorolog, Aben'inne des Phreibet. Vocaies es Frankfurt : C. Bedeckt, einzelne Regenfälle, rasche Erwärmung, weetliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Glessen: Vorwiegend heiter und trocken, Frostwetter, Nord- bis Nordwestwinde

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel 30 m gegon 38 m am gestrigen Vormittag Mainz: 1.14 2.36 2.36



Die heutige Ausgabe umfant 10 Geiten.

F 85

Sauptidriftieiter. Dermann Betiich

Beruntwortlich für Bolitit und handel: fi Letifd; für Unterhaftung, Stadinachrichten und ben übrigen Schrifteil. A. Ganthar; fur bie Ungeigen und Retlamen; h. Dornauf, femtlich in Miesbaben. Drud und Berlag ber E. Gaeffen bergichen Bubbtuferei in Wiesbaben.



Linker Himen flügel: Ruene

mbady.

Elber: mipott, -Wiene erstabt. te Un-thielten Niebel, , Katl citung: en er ameri. ietelch,

ödifet, Jünger, en aus Manet, Kloh, Franz er, På. Willi Erben-id, W. Becht,

g aus cintiche a u n -paenben loppens d wehl an out 18 man r Beit beg

behichle le Reu-le Reu-ler bie ier bie is bezz Werte stänbel mathen Tiple quigo

n au froheim hajt in Des... ng ab. Rhein-mperein egenden nbilden Gan-ünfrfich

toamt. inbrud berraut Miller braudt,

Males f Sabe. Det.

detent betent mg bes

#### Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Raufmännifches Berfonal

### Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfr ien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

### Bu o räulein

für halbe Tage gelucht.
Si. u. G. 217 Tachl. S.
Stenotopikin
gelucht, erste Kraft, für Dauerstellung; eingestellt wird auch Lehrling.
Roberich S. H. Boettner,
Lanzitraße 15.

(Sewerblides Berfonal Tucht. Taiffeners. gef. Sübenett, Bismardr. 25. Damen

für boftbes. Sätelarbeit, in Molle und Seibe ge-lucht. Offert. u. K. 222 an ben Taabl.-Berlag.

# Lehrmädchen

aus bed House für Labo-rotorium gelucht Borgu-stellen vorm. 9—10 Uhr Plartiplak 7 1 Sanberes Laufmädchen per lofort gelucht. Emil Weber, Friedrichstraße 58.

Dausperional

Praniolide Familie fucht aliere

ernstbaft, gewandt, fund. im Bügeln und bei Tüde aufwartend. Anaufragen Korstirafte 38, morrens am, 9 u. 12 Ubr. Serrichaftstöckin togsüber von 9—5 Ubr gelucht. Büt, Ublanditrake 15, B. Klvr. 2304, Sausgenollin bei gutem Gebalt au zwei Berl. lof. gelucht: event. Fram. Anfoluk. Delebst Monatsst., ev. üb. Mittag frei. Adb. Mittim. Frik-Kalle-Sir. 9, 1. Tel. 6536.

Befferes Mädchen

meiches socien sann, für alleinsteb. best. äst. Herrn sört cesucht. Refra. Zeuanisabichristen u. Gebaltsanisrilche u. K. 224 an ben Taabl Berlag.
Tückt. Alleinmädchen ober einsache Stüke, die tochen sann, für sinderslosen, Hausbalt (2 Berlonen) gesucht Abolisalie D. 2. allee 0, 2.

Mädden

sofort gesucht. Benanie aus letter Stell.

Bedinauna.

Areieniusstraße 41.

Ouche sum jofortigen Eintritt sauberes Alleinsmädchen für leichte Hausgrößt und weitere Ausbildung im Haushalt.

Tehloff.

Schübenstraße 3. 1. Stod.

Perfettes

### hausmädchen

mit auten Zenanissen, bei sehr autem Lohn gesucht. Näh. durch Thelemannstrake 7 B. r. Dr. Sch. Tuchtiges solibes Millelinmädchen, welches aut tochen fann

wasches aut fochen sann, au alleinstebender Dame bei gutem Lohn gesucht. Nab. Kaiser - Friedrich-King 45 1 rechts.

Caub. Madden für Rind auszulahren u. ionit. leichte Arbeit gel. Frau Kroich.

Oranienstraße 3.
Einf. tucht. Madden für alle Hausarbeit ges.
Filmerittagte 7.
Sauberes ordentsiches

Hausmädchen an lofort gefucht. Sotel "Belvetig".

Junges Mädigen, welches bürgerlich tocht. gezen guten Lohn gejug Bismardring 11, 8. Et. L. 3. 225 an ben Tagbl. Bl.

Lugi.hausmada das auf servieren tann. gefucht. Lohn 3500 Mt. Rollelittane 7.

Allein mädchen für fleinen Sausbalt ab 1. Dezember gelucht. Bor-auftellen von 2-6 mitt. Biftoriaftraße 7, 2.

Rinderliebes Madden tagsüber in burgerlichen Daushalt lofort gelucht. Diefenbach. Drudenitra 2 Barierre.

Diefenbach.
Drudenstra 3 Barterre.
Drbentl Mädden tagsüber gesucht Adolisallee 32 1.

Cauberes Mädchen ober Frau gesucht strate deucht strate deucht strate deucht strate 11. Bart. links.
Unabh. Frau od. Mädch. v. 10—2 Uhr täal. acsucht Bievenbrink. Kheinstr. 69
3nv. Fr. f. 3 St. Dausarbeit acs. Moristr. 49. 3
3. a. Mädch. e. St. vorm. acs. g. e. m. Mans. u. a. Begaht. Rheinstr. 46. 2 1.

Puhfrau

Balhalla-Lichtiviele.

Butfrau Buroreinigung f, lot tägl. 8 Uhr vorm gelucht. Dauerstellung, Ghr. von Mallenbach u. Co., Adolfs-

offee 28.
Drb. Krau ob. Mädchen a. Labennuten lofort gel. Gelchw. Wener, Langa. 27
Eanbere Frau aur Buro Reinigung von 8 bis 10 Uhr vormittags gelucht. Wilbelm Gaffer n. Co., Rifolasitraße 21. Männliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

### Budhalter (in)

mit fransöf. u. enaflichen Sprachtennin. firm in Stenographie u. Schreib maldine. lotort für ein biel. induftr. Unternehm. aclucht. Off. u. R. 224 an ben Laght Berlag.

Buchhalter verfeft, für Dauerftellung nelucht. Offert. u. C. 223 an ben Taabl. Beriag.

Rout mierter Buchhalter sum Beitragen von Rüd-tränden in den Mittag-oder Abendliunden ge-incht. Offert. u. BB. 225 an den Tagbl. Berlag. Junger stellensofer Rausmann für Reisetätigkeit, gut. Berd., sofort ges. Anged. u. BR. 222 Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Imei Gilberarbeiter

fofort gelucht Georg Stilt i, Bern'd ungeanft., Reun. 15. Tücktiner Chauffeur mit Bührerichein und besten Zeugnissen, für Brivatwogen gelucht. Ge-fällige Offerten mit Bild u. Gehaltsansprüchen unt. K. 221 an den Tagbl.

Ordentl. Hausburiche nicht über 16 3ahre, foi. Bebergaffe 8

Lauffunge chrlich u. fraftig, gegen aute Bezahl, per let, gel. Off. u. S. 222 Tagbl.-B.

Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen Raufmannijdes Berfonal

Junge Kontoristin sucht Stelle auf größerer Kabrit ober Bant. Off. u. D. 221 Janbl. Berlag. Gew. Fräulein sucht Ausbilisposten, alwelcher Branche. Offerten unter S. 223 an ben Inabl. Berlag.

Fräulein

iucht Anfanasitellung als Verkäuferin in bieligem Lebensm.-Gelch, womögl. mit Koft und Logis. Off u. I. 224 Laabl-Berlag. Gewerbildes Berjonal

Unprobier-Dame (Gt. 42) just Stellung für 1, 1, 1923, hier ober auswärts. Offerten unter BB. 228 an ben Tagbl.-Bl. Sompathisches Fraulein burde in feinem Saule

Dausperional Wienerin

mittl. Sabre, Witme, an-genehmes Aeugere, febr gebilbet, foracenfunbig genehmes prugere und gegebildet baus und Gethälistrau, lucht Bosten
In. oder Ausland. Off.
n. A 223 Taabl.-Berlag.
Ein aileres Franzein p. best. herrn ober flein. Camilie den Saushalt zu ühren (ohne Gebalt). Off. u. 3. 217 Taabl. B.

Rinderfräulein Sillverstallem
Engl. Hacht Stell. Off.

u. T. 223 Taght. Berlag
Fräul. in all. Hausarb.
bewandert, sucht Stellung
sum 1. Dez. als Stübe in
Haushalt bei Ausl. Off.
mit Gehaltsangade unter
E. 224 an den Taght. Bl.
Alleinmädchen
sucht Stellung bei franz.
Familie, wo es nachts
sein 5 Monate all. Kind
beihalten fann. Offerten
u. B. 224 Taght. Berlag.

DRiftme

Witwe

49 3. ohne Kinder, lucht 15 ober 37 Tage Arbeit. Mann birgert, toch, Mid. uiw. Offert u. M. 225 an den Tagbl. Berlog.
Wäddien, das toch fann u. sämtl. Hausarbeiten verrichtet, lucht Stelle von morgens 9 bis nachm. 4. mögl. Räbe Landeshaus. Off. u. 3. 225 Tagbl.-Vil.

Ord, Gr. I. Monatsit. p. —2. Rübesh. Str. 17. 3.

Mannlide Berfonen Raufmannifdes Berfonal

letbitanbig in poll. Befit ber beutlichen, frans. low. cual. Sprache und beren Korrelpondens, lucht per lofort passenbe Stellung. Angebote erbeten an

Rauenthaler Straße 6. Gewerbliches Berional

Benk Beamter, lebr rilitio, m. pora Empfehl. und Zeuaniffen, lucht

Bertrauenspollen. Raution porh. Offert, u.

Echneiber fucht Aleinftüdarbeit für Seimarbeit. Räberes im Tagbl.-Berlag. Eo

Suter Solenichneiber tann bie Boche noch einige Stude mitmachen. Näheres au erfragen im Tagbl.-Berlag. Ep

Gareiten erwan ten 33. It (taubu.ichiecht febenb), finde ich te dite mechanische Be-diaftigun . Auf cr. B rbenft wirb nicht gefeben. Fr Offerten unter B. 222 an ben Zacht.Beria ..

Zum sofortigen Eintritt wird jüngere selbständige

gesucht, die außerdem auch im Umgang mit der Kundschaft Erfahrung hat. Ausführliche Bewerbungen unter H. 222 an Tagbl - Verlag

Jungeres Fräulein

mit aut. Co lbiloung, welches Frangofilch fpricht, Coreib-maichine verfteht und im Bertauf tatig, für I. Januar ober früher gelucht.

Raftner & Jacobi, Taunueftrage 4.

Wollstriderei R. Diefenbach

Riehlitraße 19, gof. Tüchtiger Reisender

möglichft a is ber Aurgwarenbranche, gum fofortigen Eintritt ge ucht. Dfi. unt. 2B. 223 an Taibl. Berlag

mit allen fau'm. Arbeiten vertraut, in leitenb r Stellung tatig g mefen, bur i in ber Biu-, Gleftr gitate- u. B pierbranche, fucht Anftellung per iofort ober 1. Januar 1923. Diferten unter 3. 222 an ben Tagbi. Berlag.

### Bermtetungen

Saben u. Geichaftsraume,

Ladenlofal

(Nebenlage) abzugeben. Hef. Offerten u. S. 222 an den Tagbl.Berlag.

Dobl. Bim., Mani. uim. Radweis v. mobt gim., De'e be in't bauerab. Mantfe, Quilenft . 16, Gtb.

Mobl. 3. 2r oulet, Briedrichftr. 31.

Gint. Bimmer für berufot. Fraulein su verm. Dot-beimer Strafe 36, 2.

ben. Mbr. Tagbl-Bl. Er

Leere Bim., Moni. nim. Grontip. od. Mani, gegen Dausarb. R. I. Bil. Em

Fremdenheime

3immer behaglich eingerichtet, Bentralbeig. Au hausnh Theater-Ra e, gu Connenbirger etraße 24.

### Witetgeluge

Wer gibt 4-8 3immet pon Wohnung ab gegen hohe Abfindung? Gef. hohe Abfindung? Get. Offerten unter 5. 218 an ben Tagbi. Berlag. Frangoje lucht

3-4 Zimmer unmöbliert. jofort ober 1. Januar. Gute Begabl. Offerten unter B. 216 an ben Taabl. Berlag.

Ausland. Chepaar iucht gut möbl. Wobnung, bestebend aus Schlasim. Eksimmer mit Rüchenbenuhung in der Rabe von Wilhelmstraße. Gute Besahlung, Gefällige Off. an Schmitt, Wiesbaden, Ublandstraße 5.

Sollander uchen möbl. Bohn. m. Ruche. Gen. Breitoff. u. F. 194 Tall.-B.

Aransole mit Dame lucht 2 möblierte 3immer

init Allche, wenn möglich levarat, Milche vorhand. Off, mit Breis u. D. 222 an den Taabl. Berlag. Dau emieter

Alteingeführles

## Pelzspezialhaus ... Norddeutschland

oder Schaufenster mit in Wiesbaden kleinem Verkaufsraum in nur bester Gegend mit regem Kurverkehr. Prima Referencen erster Großbank. Off mit genauer Angabe, vor allem betreffs Lage, mit Preis, auch von

Maklern

erb. u. H. K. 4630 an Rudolf Mosse, Hamburg.

### Chepaar

lucht in rubig, vornehm, baule 3 elegant mödt. 3immer, erent. Mobneschalt u Babes. Bart. over 1. Stod Nabe Kurtaus. Gen. Off, mit Br. 11. U. 222 Taabl. Berlag.

Familie m t 4-Mon. Kind sucht 2-3 schön möblierte Zimmer m. 2 3 Betten im Zen-rum d. Stadt Küchenbenutzung erwanscht. Preis Nebensache. u. U. 225 Tagbl. Ve

Mohn u. Echlafrimmer nebit Küchenbenut. evil. kl. Raum. wo lich folche einrichten löht, lofort ge-lucht. Gef. Angebote unt. L. 224 an den Tagbl. Bl. Deutiche Dame lucht 2 eleg. möbl.

3immer coent. mit Küchenbenun, Off. u. M. 218 Jagbl.-A. Suche Wohn u. Schlaszimmer

in aut. Saule, in Bies-taben, Offerten an Capitain Raure, 3bitein. Capitain Raure, Fabnhofitrake Rahnfesitraße 20.

Wohn u. Schlaftimmer.
Ifion möbi. v. berufviöt.
Dame zu m. gel. A. 1. 12.
oder 15. 12 Chf. D. 16050
an Unn.-Erped D. Frenz.
6. m. 6. 5. Mains. F29

Ismmer
mit 2 Betten in ber
Mauritiusstraße gel. Off.
u 5. 224 Tagbl. Berlag.

Wöbl. Jimmer

nu mieten gel. Offert. u. B. 221 Taghl. Berlag.
Dauermieter lucht ichon möbl. 3immer. Off. mit Breisangabe u. R. 224 on ben Taghl. RI.

Mome u. Echlafzimmer mit Bad. sen. Eingang von Tauermieter, neutr. Ausländer, aesucht. Offi. u. 2. 222 Taabl. Berlag. Schön möbl. Jimmer von berufstät. Dame su mieten gesucht sum 1. 12. o. 15. 12. Off. u. C. 18051 an Ann. Erved. B. Brent. E. B. Balint. F39 Ausländer lucht.

Und Elibries Jimmer

mit Ruche ober Ruchen-benutung. Off. m. Breis u E. 221 Tanbl Berlog.

Ig. Dame mit unchel, Ahd l. per 1. Jan. möbl. Kimmer m. Küchenbenun, Angeb. mit Breis u. K. L. U. 841 an Rudolf Molle. Köln. FS7 Fräulein lucht gut möbl. 3 mmer.

Cff. u 3. 223 Inobl. B. Junge Dame Kunitoemerblerin. judt Bohnung mit voll. Benf. in pornehmer Ram. Off n D. 222 Tanbl. Berleg.

Möbl. Zimmer non Serrn gelucht. Off.

11. 223 Taghl.Berlag.

Ton Relienden

Modl. Zimmer

au mieten gelucht Off. u.

5. 16053 an Unn.Exped.

D. Arens. G. m. b. 5.

Viginia.

Bool. Front piggimmer inde für iofort

3-4 Zimmer

ieilw. möbl. mit Küche. ober Kochgelegents. von beil. Frau.
mit größ. Mädchen iofort
gefindt. Off. mit Breis
u. M. 222 Tagbl. Berlag.

### Als Untermieter

sucht bess. jung Brautpaar 2 jeere 7 immer (ev. Badez. f. Küche) oder geeignete leere Mansarden per sofort oder später zu mieten. Offe ten e b. unter T. 222 an den Tachl.-V rlag.

zentrale Lige Parterr

für Autoanfahrt geeignet, per sofort zu miefen gesucht. Kroenert & Co., Rhei straße 62,

am Rhein, Mofel oder Bfalz gesucht.

Giloffe ten unter G. 224 an ben Tagbi Berlan.

Junger Mann Bauer-mieter fucht einf. behagl. Mobl. Jimmer. Off. u. D. 225 Igabl. A. Ausländerin lucht für bie Beit vom 23. bis 27. Des. erittlaffiges

3immer in Brivathaus au

mieten.

Dif. mit Breisang unter 7 C. R. 820 an Andoli Molie Kranfturt a. M. Suche für josort 1 od. 2 möbl. Maniarden. Nähe Karistraße oder Wielanditraße. Gute Beaablung. Diferten unter M. 224 an den Tagbl.-Al. Besieres iunges Chepaar ohne Kinder jucht gegen gute Bezahlung zwei leere Zimmer mit Küchenbenukung für Zanuar oder später, bei

Sanuar oder ipater, bei befferen Leuten, im Bentt. ber Stadt. Gef Difecten unter B. 221 an ben

unter B. 221 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Ebevaar sucht i-2 leere Mani. mit Rochgelegenbeit geg. aute Bezahlung. Gefällige Offerten unter D. 224 an ben Tagbi. Berlag.

Alle iungen, Mann einfaches Mani. 3immer geiucht. Offerten unter U. 224 an ben Tagbi.-Bl.

Franzose sucht möbliertes Bureau

oder mehrere Räume. Offerten unter 1785 an Mehdiateur Reugasse 1
Rleinere Striderei sucht geeignete Raume evil. Souterrain ober Werkstatt. Offerten unter D. 212 on den Toabl.-M

Wohnungen gu vertaufden

Wer tauscht eine 5-3immer-Wohnung gegen icon gelegene

5-3immer-Wolnung mit Bab u. eleftr. Lidt in Roln? Ang. u. W. 222 Taabl. R.

Wohnungstaufch!

Shone 3-8 - Bohnun mit Manfarde n tubig. Saufe (Dermannitraße, Rabe Bism.-Ring) gen -6-3.-Born gefucht Um u w. vergutet. Off. u. H. 220 an Tan 1.-3 ri

Gleisanidlug Borausichung.

Wohnungstauld)! Eddine 3-3im. Wohn., Gas u. Eleftr. evt. mit Garten in Eberitadt bet Dormikadt gegen 2-4-3im. Bobn. in Wiesbad, CH u. M 225 Tagbl. B.

Wohnungstaufd. 3-4-Bimmer-Mohn.

Darmitabt, gegen 2-4-3. Bobn, in Miesbaben, Offerten unter 2, 225 an ben Taabl. Berlag. Edladen mit 3-3.-Wohn. geg. Wohn u Abit.-Berg. a. vert. Off. D. 221 I.-B.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

**50** auf aute Möbel-Sidert. au leiben gefucht. Off. u. u. 223 Taobl. Berlag. 5 — 600 000 Matt

auf beste 1. Sopothet ae-fucht, Angebote u. G. 225 an ben Inabl. Berlag. Welcher oder welche ebelbent. Ameritaner (in) wurbe 2 junge ftreblame beutide Rauft, mit einig.

Kapital unterktühen am. Gründung einer beidetb. Existena? Zurückabl. st. Uebereinfunft. Gef. Off. n. E. 218 Tookl. Berlag. Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Baufet- u. Geidaitsvermittlung. Mauthe, Luifenftrag 16. 24, 4497.

Reines Landhaus gwei Bimmer, Ruche, eiettr Licht, mit über 1 Morgen großen Elftgar en, su rerfaufen. 2-4-Bimmer - Bohn. muß in Taufch ge-eben werden. Rah. Bohnungenochw & Bureau Lion & Gie.

Haus m. Bäderei

n. Wobnung. in d. Nähe Biesbadens. lofort au übernehmen und au be-Robert Gon. Wiesbaden, Rheinftraße 91.

Einige icone Laufet habe auswärts zu vert. Aufrag R. 218 Tagbles. Lafe mit Bar. ohn. 21, millio , grg. Bart. ol. Rauthe, Luifenfte. 16, 216.

m far ausfil Breis Lonbi 2 0 mit di mot. einnet mit I

and gul non

D

Bahr Imi

m per Cit

Der Der State

Lă net Der Bu 

Villen mobilert u

Herrschaftliche Eta ;enhäuser, == Hotels u. Geschältshäuser ===

zu verkaaten.

TH. MAYER

Gelsbergstraße 20, P.

Smmobillen-Raufgefuche

Bufolge großer Rach-frage erbitte ausführliche Offerten betr. Men. u. Ercgenhäuser ieber Breislage, Architeft Miller, Mosar ftraße 3.

hod herrichaftliche Billa m faufen gefucht. Erbitte ausführl. birette Dif. mit Breis u R. 221 an ben freis u R. 2: Teabl Beriag.

mer

ere

eten.

rlag.

62.

Of.

d)

M.,

2-4-5ad.

14.

in in

5 an

3obu.

Berg. L.B.

e

heth.

iti

1 000

10 lhe

(in)

iame

delb.

ife)

1119-

the,

4497.

ana.

he,

18-

### Landhaus od. Billa

pit Garten zu taufen ae-licht 6-3. Wohnung tann eingefaulcht werden. Off. mit Breis unter S. 221 en den Taabl. Berlag.

Möbliertes

Landhaus o. fl. Billa

Immobilien gu vertaufchen

Stuttaget Cannitatt.

Sotel Tarifice mein neu maffir gebautes Wohnhaus mit Dei und Garten, gegen ein Gelchäftes oder Brispation nelucht. Off. u. 7 229 an den Taebl. B. Off. u. G. 223 Taabl. B.

Adjung!

Bu pertaufen amel dalerhunde

(jehr icone Tiere), ein Colerivaniel mit Etmb.
Quilenstrake 8 4.
2 reinrollige meike

Hündinnen

10 Monate alt. Bater nielfach pram. 31 perf. Off. u. C. 222 Taabl.-B.

Beihnachtsgeschent!

Uditung!

Bertaufe febr auten

Bradtvoll. Re m'a'o

2 Uhr mittags.
Fr. Berner.
Frantenitraße a. Sth. 2.
Füllsederhalter. falt neu.
au vert. Saller, Dobheimer Strake 120, 2.

Dobermann

3wergfpit:

meguleihen auf Sypotheten od. Einfauf von Säufern in Wiesbaden.

Diferten unter IR. 219 an ben Inabl. Berlan.

Wohnungsnachweis-Buro Bahnhofste. 8. Lion & Cib. Ferneut 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Berfäufe

Brivat-Berfaufe

Ein Zugpferd ment, mit Geldirr und u trujet ions-Apparat

wel phot. Upparate en all Rino m perfaufen.

Derfaufen.
Anton Seil.
Karussen-Beiner.
Eit i le am Abein.
Gutes Bierd
werfaufen. Rah. bei Joh. Sartmann.
liehitroke 11 Mib. 2 St.
In vert. ein fomplettes Bonn Fuhrwert. Jan Bandan, Steina 23.

m terlaufen bei miller. Wime., Bierftabt. Lauter ich weine

pert, Wanner, Reflerzu verkaufen Belliger Smäferhurd

tien Siammbaum, su
nt Besicht. v. 28. Rov.
Deabr. bei
Billy Zeud.
Lettliche 17. Sib. 2.
Delli et Schafer hund brima Stammbaum, au perfauien stant. Mauernaffe 16.

netto 1 sufeten 1. 1 3 libr, bei Deder, tienmüble.

Gelbittaufer fuct

acaen Barachl. su tauf. Offert. mit Breis unter 221 Jaabl. Berlag. Alls. mut Sans, La. Benfion, Sotel, eicaft ober ionst. i bjett. Beimiter verb. Dif. u. G. 184 a. b. Zanit. "er'an. Suche Elagentaus au taufen. Raifer-Friede, Mina ober Rabe besielb. bevorg. Off. mit Breis u. S. 221 an den Tanbl.-B.

häusertausch

Neu. gelbbraun. Seiden-fleid. braune Serren-Bibermide u. lehr lächn. Schildpatte Armreifen an vert Ansuleben Mittw. perf Ansuleben 10-12 u Donnerstag p. 10-12 lift norm bei Korkt Mebergalie 54 2. Neinw. Kokumkoff (3% Mir.) für 10 000 Mt. au vert. Frid. Dobheimer Stroke 72. 3 I.

Jumper

Rery-Stola

Strohe 3.

Eleaant, herren Bifams Auto-Bela zu verfaufen. Rah. bei Blorin, Abolis-allee 22. 2.

Muto Belshanbidube.

großer ovaler Golbrahm. Spiegel. 1 Firmenschift, weik ladiert, ohne Schrift zu verfousen. Aberes bei Loeliner, Schiersteiner Stroke 15. 4. St., nur pormittags.

Ausländer!

Seibe achāl. im Auftroa tillia au verl. Waull. Moonitroke 4. Laben. D.-Nelberrich. D.-Belbel-but u. Blusen vt. Ulmer. Bleichtrake 20. Oth 2. Damen-Reaenlchirme

Beber Gobenftr. 4 Stores

mit Uebergard, nen, ich, Multer preism, au verf. Saller, Pheinstrate 88,

Reißzellg (Mob. Richter), sehr gereianet für Tochniter ver-tauft billia Blücher-firake 22 1 St. rechts.

Occasion rare. La Femme

dans la nature, dans les moeurs, dans la légende, dans la socété, grand ouvrage, en 4 volumes, reliure de luxe (cui-e). à vendre, S'adresser Frick, Dotzh, Str 7', III gluche.

Junge Nehrinicher 4 3. nreism au nerf. Gerling. Piebrich. Inferhofflit. 3. Tehbr. Dobermann. Binicher. nur in gute bande abaugeben.

5. Werfmeister.
Albrechtitraße 31. 3. Bianola Borfeker-Kunstsvieland.), wie neu mit selten auter Wiedernabe, einschl. 150 Rotenrollen, nur allerbeite Runft preiswert zu verf. Siller Mannheim. Spelsenstigke 8. F39

mit Stammb, lowie ein, ichr ichanen Königspudel.

Quilenstreke S. 4.

Schwarz weiher Spaniel
an verlaufen Beilmundstrake 60. Bart.

Braft. Weihn. Geldent.
Sch. H. Damen-Uhr.
einige prachis. Bilder vt.
Kirsten, Scharnhoristr. 7. Schüler Cello

An Derfaufen bei Dema's, Rieblitraße 2. 1 fints.

Chaife longues

nen. veritellbar.

An verfaufen.

Tavetierer Afein.

Coulinftraße 3.

Conlinitroke 3.
Drei Chailelongues,
nur 10 000 Mt. su vert.
Tapesierer Bender, Aoleritroke 68. Bart. Elefte, Lüfter (Mellina), Lienestubt Wandickrönich, in verlaufen bei Kirsten, Scharnhorfstroße 7.

Serren-Armband-libr mit Leuchteisferblatt und prima Anterwert zu verf. Zu iprechen von 12 bis

Geg. Speifezimmer u. Chlafs mmer au vert Raberes Bander, Arnbiftrake 4 2. Maffin Giden:

3immer Büfett

Ausgeschafter falt neu au vert. Gallet. Dobheimer Strake 120, 2.

BildfaßWeine eritslassiae
Deutsche
Meine eritslassiae
Deutsche
Merestrake 13, 2 3im. 8.
Mauleh bis 1 Uhr porm.
Bermelin Garniun.
Stellia, 2 Meter boch.
Ausgesche Stalle. Mainaer Str. 13.
Meine Giberbedbett und einige Handiam gegen gutes sederdebett und einige Handiaker. Auf und guter Schentisch.

Taunusjtrake 77, Gib. 2.

ine Edubmader. Nähmaschine (Marfe Singer), wenig vebraucht, und 4 Zenincr Gerite zu verfaufen. Sabiniars, Mains a. Ab. Zolestitake 4, 1.

Mal, majdrine

(Ginner), gebraucht. Batent-(prun la men 2 e jerne Bettiteilen gebr., vert. bill. Rramer. Cinner-Rahmaidine

Sinner-Rähmaldine
mit Klapvilch au verk.
Weber, Göbenstr. 4. 1.
Weber, Göbenstr. 4. 1.
Wachmalchine
(John Bolldampi Rr. 2).
guterbalten au verkaufen.
Seidenreich.
Erbach im Rheinnau.
Echöne Gliedervuppe.
70 cm gr., iast neu. preiswert au verk. Räd. Rarlestraße 41. 2 l.
Dampfmalchine.
Buppe und Buppentücke au verk. Räderes Göbenstiraße 24. 2 l.
Ein Kaufladen
(Eichenhols). Dandarbeit.

nu verl. Anguichen von 10 bis 1 Uhr vorm. Reil, Luijenftrohe 4 2. Grod. Rreusluchs, gestr. runde Lichdede, neu, unier Labenvreis, gestr. Bettbede gebr., su verl. Münch, Albrechi-itrohe 28. 1 rechts. bett. Bund, albrechts, firage 28, 1 rechts.
Größ, Kinder-Belgaarn, mit Müte. Kanin, mehr. berrenst. (Größe 43) zu verkaufen. Beft, Erbacher

(Eichenhols). Sandarbeit, sum Breile von 5000 Mt. au vert. bei Jungmann, Riedftraße 19. Waldeftraßengebiet.

Guterhaliene Federro'le

ca. 30 Bir. Iranfraft zu vertaufen. Arau Landau, Steingasse 23
Grober Handlarren, fast neu. zu vertaufen. Wörtel. Amönehurg. Handlichtrake 6.
Ein guterhaltener Rinderwagen zu verfaufen. Anzusehen am Dienstag von 11 Uhr an bei Edingohaus. Adlersftrake 40. 1. Stod.
Fast neuer weißer

Salt neuer meiker Rinber-Rorbmagen

billia su verfaufen. Manbillen Bichrich. Kafteler Strofte 3 1. St. In herren-Rab la Berren-Rad
(fast neu), ital Bioline, Cella. Basgitarre, eine Bittoloflote, Oboe, phot. Apparat, 6×6 cm Bilm, 6×9 cm Blatten, zu vert. Miller, Scharnborfit, 7,4

Herrn · Fahrrad Biftoria" fait wie ren. zu verfaufen bei Rainer. Beroberofirage 3,

Meraberatrane 3,
Megaen Umsungs
su perl.: 1 Lerd, weiß
emailliert. Waschmaldine
mit Bringmaldine, ein
weißes Kinderbett, ein
Sefiel usw. Kont. Schwalbacher Straße 79,

Dauerbrandofen faft neu. u. Sola preis-wert au verlaufen. Rabinowicz. Agulbe mnenftrafte 3. 1

1 Plattofen

an perlaufen Thurn. Schaftstrafte 25. Echaner Dien. auterh.. au pert. Morin. Mooilgaffee 22. 2. Stock.

Gasherd

weiß emaill., neu. 2ilam (55×55). mit ichmiebeeif Tilch, 0,70 boch, su verf. Beblmann. Küdesbeimer Str. 31, B. Ein vierssamminer

Gasherd

Donbeimer Str 13, 1, Thur. Lalamalaine CLINED.

au pf. Mern. Beethovenfiraße 15.
Bafnum-Reiniger
zu vert. Bloch. KaiferFriedrich-King 44, 2.
Schmiedeeil Labengalerte.
3infbadew. Tafelwage 2.
bert. Klin. Karlfit 7, 2. la sterniedertreibri men 10.40 m lang, 95 mm br...

00 m Rupferdrant, 4 c (R. G. A.) au verfaufen. Röheres bei A. Weber, Porfftrage 7 Sib. 2. Ein Manen

Wiesenheu Räheres Es au perlaufen. I im Taabl. Beriag.

Sanbler-Berfaufe Verfaufe

Anjuge, Emotings Frade, Gehrode Schlupfer, Ueberzieher.



Deutiche Schaferhunde practivolle Tiere, birich-tole Dadel u. geiledte b. Doggen su vert, bei Bebt, Sallgarter Grage 6, bib. Barterre rechts.

Frads, Smoring Gatto- Gehrod Anslige, diebetsieh. Dingt. Sportsu, geltr. Holen noch sehr billig absnæhen.
Eteimann.
Faventhaler Straße 7.
Raftendes
Weil and Lyge the II!

Nabmaich. f. n. Sandb...
Ottomane fehr out erb...
cinf. Schreibt... Bett mit
Sprungr. Nachtilfe mit
n. obne Blarm... Ionnengarnitut. Sandlederloffer.
alles ivottbillig au vert...
Echauerer...
Göbenstraße 19. Mtb. 2.

Shlafzimmer. Pincienting vreismert abauach Rai Selenenfirent (5, ) 113. D. R. 28. Motor mit Spezialtob D. A. 18., fall n., pf. Bind. herrngarten-ftroße 6. Teleubon 481.
Gebr. Tamen-Jabrrad. in febr ant. Juftand vert. preisw. Bind, Motor. u. Sahrraber. Berrngarten-ftrage 6. Tel. 481. Fahreab

mit prima Bereifung gu pertaufen. Grünthaler, verfaufen. Grünthaler, Sermannitrage 3.
Suterh Fabrrad billig au vert. Bouillon, Dobbeimer Strafe 86.

Fässer

Stiid, Halbitiid auch alle and. Größen neu u. gebraucht zu pert. lowie farte fets a. Art.

tauch gem Umarbeiten) M. Grünfeld, Scharnhorfiftrake 26.

Weihnachten! Neue Waiche!

Bettflicher (feine Leinen) Riffenbeg., Tifcht. mit Cero., geftr. weiße Strumpfe gu birlaufen. Dif. unter G. 224 an ten Za U. Berlag.

Antiquitaten aus Privathefik gn pertaufen.

1 großer Auffag, 4 Sahresze ten barbellend, 2 briarm Leuchter, 1 Brunficha ., olles alt Dreedene Fabrifai. 14 Stud gr. feltene Mu gen, 1 mehrere 100 Jahre altes, auf Seide och dies mol. ituelles Danbtuch. Rineres u tir Al. 408 au ben Landi. Be fan.

Briefmarkensammlung ca. 11000 Stück

in tadellosem Zustand, zu verkaufen. Anzusehen morgen Mittwoc. v. 10- Uhr Aus Kolonnade 42,

Automobil 16/45 PS., Mineron, Rnipht-Motor,

Hochfeines Landaulei

wenig gefobret, ju vertaufen Bu befichtigen bei Grund, Edfich erfiraß 6, Zel. 316.

Raufgejude

Amerikaner

Brillanisachen Perlenuam.

zu hohem Preis. Offerten an Lehmann, Kalser-Friedr.-Ring 47 od. zu sprech, v. 12-4 Uhr

Brillant

möglichst Solitar ober and. größ. Stein von Brivat au taufen gesucht. Offerten unter &. 226 an ben Tagbi Berlag.



terner für Brillanten Perlen Korallen

Granatschmuck Antiquitäten rahit stets die reclisten Preise

Jul. Rosenfeld alteste: Geschätt 1898 geur. 1898 45 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

U. Rohr Stiedellen Getildpatt - Ariebrich-14 Romerberg 14, Laben | Strafe & Laben | Street |

Platin, Gold. Silber: u. Dublee:

Gegenftanbe und Bruch tauft gu bochften Breifen

als Jachmann Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Etod.

Japan. Ching. u. Drient. Gegenfranbe jeder Art. einschlieblich Antiquitäten, fauft S. Weinrich. Milhelmlitake 60,

Sohe Bezahlung! Aleider Schube, Baiche, Biandicheine ieder Art iowie alle gebt. Gegen, Kände, Gold, und Si ber-genenktand, joud Brucht, Sand, v. Reitelolfer ver- laufen Gie am beiten nur bei Minsti

24 Siriduraben 24. Aleider urt Bafche, Röbel

Destbeiten, Kiffen, Gard... Desten, Golde n. Gilberiachen, Jahnnebisse, Rusiechtinden, Bektede, Leucht.
ulw. fault 111 den höchit.
Ianespreisen. D. Sinver.
Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Perfer Teppidie jable 15—55 000 Mt. für Quabratmeter, auch beleichtate. (Unter Diefretion': Gullid Emler Strafe 2

Wagenplane Ridel u. Reichert,

on Becm in Schröder au taufen geiucht. Icht. Bertramlitabe 22 Hih. Part.

Oneners

Ronversations. Lexilon

lette Auflage. 24 Bande, au faufen gef. Off. an A. Mennel. Wiesbaben Rereitt, 37. Uch fun 9.

Borhandichuhe und Ball au faufen gelucht. Off. u. 5. 225 Jacht-Berlag.

Zwei gebr. 6dreib masdinen auterhalten mob. Enft. Rroenert u Co.,

Iheinftrahe 62. Schreibmaschine Schroll-Babl Kircha, 19. Schreibmajdine gu tauf, gef. Guliberger, Mbelbeibitt. 75. Tel. 772.

Aino-Usp rate Motore u. Bubehor-teile t.uf u. verfauit Aza-Gilm Biebrich Gernruf 556.

Brojeftions-Apparat (Laterna magica) und 1 Baar Damen Brofat-Edube (Gr. 36) su fauf. gef. Raven, Grillparser-itrobe 5, von 12 bis 2 Ubr.

Best. Klavier od. Gligel su faufen gel. Dime. Etienne. Taunusitrage 49, 1 linfs,

Gute Geige su faufen gelucht. Angeb. mit Breis unter M. 201 an den Tanbi Beriag.

aller Art fauft ftets Ceibel. Aghnitrafte 34. Telephon 3263. Crammop on u. Bigiten sow. 1 Ansug acl. Off. m. Brets S. 218 Tagbl. El. Möbel, Wäsche,

Rleider fauft höchtrahlend E. E. Sipper. Oranienitr. 23,

Seren: 3immer

pon Brivat au f. gelucht. Sartmann Mörthftr. 5, 1 Dochberrichaftliches Serren - Zimmer au taufen gelucht. Off. M. Mardt, Grünweg 4. Schreibtisch

mit Rollabenauflat. su taufen geinet. Oranienitraße 3. Schreid- Cetrefar nu taufen gelucht. Off. u. C. 220 Tanbl. Berlag.

Lehnegel in bollanbifther Art au faufen gelucht. Offert. u. Wl. 223 Tanbl. Berlag. Eine fleine Trube

Eine fleine Trube au taufen gelucht. Sorn, Lebritrase 29.

1 grober Fliegenichrank au taufen gelucht. Riefel.
Dosheimer Strase 11. 2.
Rabmaldine au tauf. gel. Engel. Bismardt. 43.

Gebr. Rahma,dine auterhalten au faufen aelucht. Offert u. D. 225 an ben Taabi Werlag. Fellpferd u. Saufaften au f. gel. Fr. Schneiber, Schwalbacher Str 55. 1 t.

toned La imagen 2 -3 I. m. Cardangetr... su taufen gelucht. Sartmann u. Gohn... Biebrich am Rhein.

Tund. eich. Tiich. Spieget au faufen gefucht. Näh. Cron. Weils itake 14. Bart.

Spiellachen für Knaben zu faufen gefucht. Näh. Cron. Weils itake 14. Bart.

Spiellachen für Knaben zu faufen gefucht. Käh. Cron. Weils itake 14. Bart.

Guierhaltener

Kinder-Klauppwagen zu faufen gej. L. Schwaß.

u. U. 221 Tagbl. Berlag.

Göbenstraße 19, With. 3.

en. ¢...

rei Stabe 1 bes perk aben.

ijet 問題 ohu.

Matenweiß, noch billig eingetroffen, bon Schmalg nicht gu untericheiben, 1 Bib. 1050 Mt.

Feinste Sthrahm-Lafelmargarine

Brima haferfieden 1 Pfd. 320 Mt.

Brima Weizengrieß 1 Bfd. 240 Mt.

Schweizer Alpenmilch = Pulver gibt 1 Liter Wild, 30 Mt.

Betänderfer Sped, ausrezeichn. Wate nut folange Borrat, 1/4 Bib. 290 ML

Tutterheders Lebensmittel = Haus

Micheleberg 21. - Telephon 4910.

Bestellungen für Mazzen nehme ich noch bis 5. Dezember gegen Unjah ung bon 200 Mi per Bib. an.

Josef Erteschit, Tannusitrafe 31. Telephon 6085.

Für Metger, Hotels, Händler und Saushaltungen!

Brima Winter : Zwiebeln

in 8 nineriaden gum billigften Ta espre 8. Raberes Baeinstrahe 84, 1 St. Telephon 1731.



Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen aller Systeme.

LISCHU A.G. WIESBADEN

- Zubehöre in besten Qualitäten. Jos. Sperling, Feinm chaniker, Blucherstr 23. - Te ephon 4306.

### chreibmaschine

sofort lieferbar.

Engelmann, Wallufer Str. 6. Tel. 5437.

Wir haben bie Bertietung ber vorteilhaft befannten

Relh-Wandgeldschränte übernommen und bien um Besichtigung unf res

reichhaltigen La ers. Sanja-Buro-Gin ichtungshaus hefftr. 8. @ m. b. D. Teleph. 4992. Bahnhofftr. 8. @ m. b. D.

Inseraten-Annahme vom "L'Echo du Rhin" und "Revue Rhénane"

Th. Mayer, Geisbergstraße 20, Part.

Die Gemeinde Bifper (Bahnftation Eg. Edwalbach) verfteigert am 1. Dezember d. 3., nachm. 21, Uhr. Weihnachtsbaume.



allen Platzen.

mein Gift in Staub. Erfte R ferengen bier am Plage und mein Sift in Statio. Etfe in ferenten gier am plage ind im ben meisten Stöbten am Rhein und Umg gend. Relletta ten wollen iich ber bei Jatob Feigen, Kammerjäger Herichbuch (Kr. Westelburg), 3. B. bei herrn Georg Singer, Albrechtstr. 9, Gaschaus "Bur Stad. Biebrich", melben. Berfende auch Mittel zur Belämpsung für sämt-

liches Ungeziefer.

# Praktische Weihnachtsgeschenke

für Knaben.

Blusen-Anzage in blauen Cheviots und gemusterten Stoffen.

Jacken-Anzüge in blau und farbig.

Orig Kieler-Anzüge in meinen vorzöglichen Stammqualitaten, mit kurzer und langer Hose.

Schul-Anzüge fesche Sportformen, mit glatter Kniehose oder Breeches.

Küblers reinwollene Sweater-Kleidung.

Ragians - Ulsters - Pyjaks Loden-Mäntel und Pelerinen [auch für Mädchen] Tireler-Anzüge mit Zubehör = Rucksäcke Leibchenhosen = Kniehosen = Gürteihosen.

# Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

### Günstige Weihnachts-Einkäufe nur in der Kleider- u. Wäsche-Zenfrale

Herrn-Anzüge,

Herrn-Ulster, Herrn-Paleiots, Herrn-Hosen,

Herrn-Hemden, Herrn-Unterhosen, Herrn-Wämse, Herrn-Joppen,

Jänglings- und Knaben-A. züge und -Paletots, Schlosser-Anzüge, Sport-stutzen, Hosenträger, elegante seidene Blader, Socken etc. in nur guten Qual. u bester Ausführung sowie reichhaltigster Auswahl. Erstes und größtes Spezial-Etagengeschäft

A. Ellinger

Nur Etage.

Helenenstraße 30, II Ecke Webritzstraße

Kein Laden.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Min 3. Noo. Blime Unna Reichman geb. Chocinusta, 64 J. 24: Witne Christiane Veh geb. Schaf. 60 J.: Gestrau Mugulte Wibel geb. Hig. 73 J. — I.: Mitne Ratharina hud geb. Juhr, 62 J.; Gestrau Uma ie Kudwiggeb. Röme aberger, 64 J.

#### Günstiges Emaille: Angebot.

## 16 18 20 22 24 26 cm

14 16 18 20 22 24 26 cm

20 Waichbeden, 32, 3, 28 cm, 900, 750, 6 0 M.

Wilchträger, Ltr. Inhalt 900 M.

Bachtröpfe, 20 cm 650 M.

Cimer, Toiletteneimer, Waffertannen, ovale Wannen, Wafferteffel, Milchtopfe, Raffee-tannen ufm. noch ich prei wert, Aluminium = Geschirre

inoxidierte Sufgeschirre, Tongeschirre in reicher Auswahl gu bill gen Breifen empfieht 1068 Julius Mollath, Schulberg 2.

> Grete Cassel Hugo Klaus Verlobte.

F 200v Dortmund-Wiesbaden, im November 1922.

Statt Karten

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Curt Krell u. Frau Jise, geb. Jonas.

Wiesbaden, 28. November 1922.

Willi Bader Ottilie Bader geb. Book

Vermählte.

Diesboden. Mereshelm.

Wiesbaden Griedrichett. 44. Für die vielen Beweise

der liebevollen Pflege der S hwestern vom Roten Kreuz sowie der Chefin und der schönen Grabrede des Herrn Pfarrer D. Schlosser, vor allem den herzzerreißenden Gesang der Offiziere und Freundinnen der Heilsarmee, sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Familien Stoll u. Grün.

Für die vielen so wohltuenden Beweise liebevoller Teilnahme nach dem Heimgang unserer teuern Entschlafenen sagen wir innigen Dank.

Wiesbaden, den 27. Nov. 1912. Sanitātspat Br. Dr. M. Kranz-Busth. Cand, med. Rud. Kranz-Busch.

Am Samstag, ben 26. Ro ember b. 36., verichieb ianft nach langen, ichweren Leiben min gelieber Mann, unfer truforgenber Bater, Bruber, Edima er unb Grofpater, ber

Reifende August Bumann

im Alter bon 51 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Dorothea Bumann, geb. Biefm.

Die Berbinung findet am 29. Robem er, um 31/, Uhr, auf bem Griebhofe ber Lindes-beilantalt Eichberg bei hattenseim in aller Stille ftatt.

Samstag entichtief fanft nach langem, mit aroger G bulb ertragenem Leiben, jas er lich im Felbe gugog, men innigftgeliebter Gatte, meines Rinbes treuforgender Bater

Adolf Dauer

im Alter von 29 Jahren.

Die tieftrauernde Gattin und Rind. Bicebaben (Balramftr. 23), 25. Rov 1922. De Beibigun findet Mittrooch 20/4 Uhr auf bem Gbiriebhof ftatt.

Montag, 41/4 Uhr, wurbe unfer lieber

aus fdwerem Leiben burch ben Tob erlot.

Emilie Sed, Geisbergftr. 14.

Bei'epung Donnerstag, vorm. 104/, 11ht, von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes, Blatter Straje.

Heute entschlief nach längerem Leiden mein lieber Mann, mein guter Vater

# Dr. Alexander Pagenstecher.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Frau Johanna Pagenstecher, geb. Goebel Alexander Pagenstecher.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, 12 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. .

#### Statt Karten!

Dank, herzlichen Dank allen, die uns bei dem Hinscheiden meiner lie en F au, unsrer guten Mutter ihr Beileid bezeugten, insbesondere Herrn Pfarrer Diehl für die trestreichen Worte am Grabe der Verstorbenen sowie den erh.ben ... Gesang meiner lieben Sangesbrüder des Mannergesang-Vereins .. Concordia", als auch für die überaus zahireichen Karten- und Kranzspe den.

Adolph Neumann u. Kinder.

### Französische Rheinarmee. Versteigerung

im Broviantamt der Leeresverwa tung in Biebrich (Gabrit Dnderhoff) am

#### 12. Dezember 1922, 9 Uhr vormittags.

Es gelangen gum Berlauf:

1. Gin Billen, geboren am 12. April 1922;

2. 60 Bentner Abfalle aus bem Bioviant - Magagin ber Dereoberwaltung in Bieobaben;

3) 1378 leere Glafchen (Mineralpa fer pon Bidie Bittel, Cham a ner, Rheinwein, Bier u. Limonabe);

4. 3 Fluggeugmotore;

1922.

ern efin

rrn den

icre nce,

Be-

ink.

den

ach

3nt-

ank.

ichn.

er er

Bater

1922

Uhr

lebet

fella:

10 100,

Isda

hr,

ten.

OT.

١.

5. 55 Solgtiften; 6. 3500 Bledbüchfen.

Der Bertauf findet nur gegen bar und in Mar' tatt, gugfiglich 7,5 %. Berfteigerungsuntoften. Das verlaufte Marer al unterlie, t für ben Käufer ben Berpflich ungen und Steuern, bie bas beutiche Gejes vorichreibt.

20. Rovember 1922.

Payeur Particuliers Tailleur.

### Nachlaß Berfteigerung.

Am Donnerstag, den 30. Rovember, vorm. 91/, Uhr, werbe ich im Berfteigerungstotale Selenenitraße 25

1 H. Tifch, i Schmudichtantchen, I Sindichuhlaften, einzelegt mit Berlmittet, I Sandtalch (Leber), zwei Koifer. 1 Rifeweder, Schule, Baiche, Rleider,

1 B is, 1 Ruff u. a. m. Bfeutlich gegen Bargahlung berftrigerng. Befichtigung bor ber Berfteigerung.

Belte, @ richtsvol g eber, Rubesheimer Str. 33.

# der großen Włobiliar=

morgen Mittwoch

ben 29. Nov., vorm. 91/2 Uhr, durchgehend ohne Pause, in meinem Berfteigerungslofale

# Georg läger

Taxator,

deeidigt und öffentlich angestellter Auftionator. Wellrisftr. 22. Gegr. 1897. Telephon 2448.



Männer-Turnverein Wlesbaden.

Samstag, den 2. Dez. 1922, aben is 8 Uhr, im Ve einsheim Ord.Hauptversammlung. Tagesordn.: Beitrag erhöhung und V rsc iedenes. und V rsc ledenes. Die Mit eder werden hierzu höff eingel. Der Vorstand.

kempl. Schlafzimmer

Speisezimmer (Nußb.) hochfelper Nußb. Damensalon

von lu-1 und 3-7 Uhr.



Lagerplat T

te taufen gefucht. Offerten unter E. 225 an ka Lagbi.-Beriag.

Geschäftsgehäude Mauritiusstr. 7



mit beschränkter Haftpflicht Fernsprecher Nr. 5611-5616

Kontokorrent- u. Scheckverkehr Sparkasse — Ge danlage auf Kündigung An- und Verkauf von Wertpapieren Umwechslung von Zinsscheinen u. Sorten

Vermögensverwaltungen Stahlkammer-Schrankfächer Offene und geschlossene Fepots Reise-Kreditbriefe — Wechselverkehr

Satzungsgemäße Gewährung von Vorschüssen u. Krediten

5 Sparkasse-Sammeistellen in Wiesbaden. Erweiterte Sammelstellen in Doubeim, Erbenheim u. Sonnenberg. Aufnahme als Mitglied jederzeit - Bereitwilligste Auskunft.

Elegante Belgjaden, Mantel ufw. fowie Anfertigung und Umarbeitungen nach Dag bei billigfter Berechnung, da tein Laden.

Rirchgaffe 51, 1. Ctage,



Zahle für

Sof geliefert, 90 Mil., öl- und bruchfrei, auf den beltforien, lange Beinflaschen,

sowie alle brauchbaren Flaschen, Kisten, Strohhülfen

fabelhafte Preise. Größere Posten hole ab, auch auswärts.

Wellrihstraße 21.

Telephon 3930.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer amburg-New York.

"Minnekahda" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Manchuria" Doppelschraubendampfer "Mongolia" "Minnekahda" . . reischraubendampfer 6. Jan. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 20. I oppelschraubendampfer "Mongolia" . . . 3. . . 3. Febr. "Minnekahda" . . 10. Lreischraubendampfer

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Kamburg-Philadelphia usw. Auskunft erteilen

### American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2. cder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wieshaden.

gange Rachtaffe, einzelne Schrante, Rommoben, Bertitos, Bufetts, Porgellan ufm. lauft gegen fofortige Ra fe

Jacob Bimmermann, Reroftr. 18. Distretion jugefichert. Recile Bebienung.

### **bold**- und **Filbergegenstände** Platin, Brillanten gebrauchte Uhren

auch Bruch, tauft gu ben hochften Tagespreifen M. Seine, Belleitstr. 4, Uhreninden.

### Zahle Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk ge aßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte.

Heesen, Wagemannstr. 21.

tauft zu höchften Preisen Sollandifce Edelftein-Gefellichaft

Rheingauer Str. 5, Part. rechts. Sprechftunben 0-12.

zahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise.

E. Blobel, 13 Goldgasse 13

Aditung! Aditung! Alte Schmuckstücke, Brillanten, Plandscheine kaufen zu den höchsten Preisen gegen bar Armand Sel unka &Co , Schmuckwaren, Pforzh-im i. B. Ankauf am Mitiwoch, den 29. November.

im Hansa-Hotel, Wiesbaden, N kolas- Ecke Rhenstra e

Raufe als Fachmann Gold-, Silbet-, Blatiffgegenkande

3able höchite Tagespreife. Ungeniert und bistret. — Lugus- u. umiapftenerfrei.

M. Bifcher, Stifffir. 21, Grib. B. Zahle diese Woche

für Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände,

begenteun mein mie lene

Konkurrenz.

# Zahngebisse

bis 3000 achen Friedenswert,

Brennstifte Ton per Stück 25 000 Mk.

Achten Sie bitte genau auf Name 🖽

# Wagemannstrasse 2

Telephon 4424.

Luxus- bezw. Umsatz-teuer werden von mir übernommen.

Institut Urolog que Moritzstr. 52 (r.-d.-ch.) cons. 11 à 12 h. et 6 à 7 h. - Dim nche 11 à 1 h

Schmuck, sowie Goldu. Silber-Gegenstände kaufen wir streng reell zu allerhöchsten Preisen

Juwelen-Ankaufsstelle

Grabenstraße 5

Raufgeluche

Achtung

Gasbadeöfen Binfmannen, fomi -30 Gasin ter su taufen, Rarte genuat!

Homann, Bermannitrafte 6. 2. Ct.

Ein handbasbalg an kaufen gelucht. Anzu-trag, bei R. Edingshaus, Abierstraße 40. 1.

Gäde Flajden, Papier, Metalle

Tagespreifen G. Cipper, Oranien tr. 23 Telephon 3471.

Reh Welle hajen von 300 Mit. an fauft Mitter, Mauergasse 19. Stb. 1.

Sett. Maggie. Beine. Rognate und alle sonitia. Branchbaren Flaschen

tauft itanbia zu boben geligemaken Breifen Flaidenhandt. Sch. Still. Blücherftrafte 3. Dof. Telephon 6058.

Gie lügen lich großen Schaden zu, wenn Sie

> Zelle, Flasten Zeitun Spapier

Buder Selte Aften, Journale Tappbofel, Altvarier, Lump, Gifen Anpler Mellina, Blei Anvier Melling. Blei. Binkwannen, Binnacichier ulw. vertaufen, ohne m. Ungebot gebört au haben, benn die Breife die hier teröffentlicht find entsiprechen longe nicht dem wirklich. Wert d. Sachen, ben ich besahle.

Feigenbaum Elro, Etr. 18, Tel. 4638. Rohlen - Eade

su t. relucht, auch eins Geperin. Abelbeibitr, 83,

Zeitungen EUM el U. Elen 40 Mr. Melling Pulter. Bintbabemannen

frune d hove Preffe. Bestellungen w. abgeholt. Komme nach auswärts Jos. Gersbach,

Sociltrake S. Sol. Annahme: Tault. Martt. itrake 12. Sth. 2 Te ephon 4582.

Musgef. Frauenhaare tauft au allerbochiten Breifen II. Korting. Gr. Burgitraße 8, 3. Stod.

Perien, Juwalan, Platin

Gold- u. Silber-

gegens ande

Parktstrage

Solila-Zähne

helle, obere jech er Garnituren, in großeren Boften gefucht. Diferten unter 21. 402 an ben Zanit. Bert.

Prima Kan'n pro Stück 800 .- bis 600 .-

Marder, Fuchs. Dachs, Dils, Katzen kauft nach Qualifät

Pelzgerberei

38 Schwalbacher Str. 38.

Ausgefämmte Frauenhaare

(Birrha re) taute ebes Quantum tum hochtpreis.

Mobeen eingerichteten Drudbaue

1. Schellenberg'iche Buchdruderei

Tagblatthaus / Bernruf 6650-53

Muf Wunich VertreterBefuch

500,-

1:0.-

250 -

Winterhases "

Manlworf



Inh C. W. Beckel kauft zu äußersten Tagespreisen Erillanten, Perlen,

Gold-, Silber- u. Platingegenstände auch beschadigt oder zerbrochen, Schmucksachen aller Art.

Reefle Bedlenung. Strongsto Diskretion.

Unterricht

Standinavier.

Deutsche Dame weiger. Schwedisch brech. erzeilt Konperiation (Sannoveride Ausiorache). Saun. Albrech fitzgke 28. 1 L.

eune Française des refchanger coave sa-a ec jeune fi le al em sude de bonne famili. Faire offre au bureau du jou-nal sous T. 221.

rangoli hen Unterricht? Spal., Schwal. 2 Haks. 2-3.

Tucht. Biolin-Lebrer gefucht. Off. mit Arcis u. E. 225 an ben Tagbl. Bl. Junger Mann fincht Rlavier . Unterricht: gleichzeitig Alavier n lieben. Gel. Offerten t Breis unter S. 223 den Lagbl.-Berlan.

Berloren \* Gefunden

Derjenine, m. ben Echirm Derjentae, w. den Echten an fich gen. bat, bei der Broifarten-Muog. Reues Mujeum, ist erfannt. Absageben am Schalter il. Meues Mujeum. Deht. Donnerst ein recht. Wildleberhandichub verl. Gen. Bel. abs. im Lagdi. Berl. od. Tel. 466. Eg. Telber. Angbenmantel

Berl. od. Tel 4'63. Eg
Felder, Anabenmantel
Weißendursitraße am Geländer bängen gebieben.
Ebrl. Kinder w. um Rüdnabe geb. ceg. Belobn.
Hermannstraße 24 2.
Dienkm. verl. Connica
abend v. Briedrichitraße.
Moribit., Raiser-Fr. Rs.
ichw. Belstragen. Abaug.
Raiser-Friedr. King 56, 2
Freitag abend iunger

CONTENDED

(Rübe) entlaufen, auf

(Rübe) entlaufen, auf ben Ramen Tell' bör. Wieberbringer erh bobe Belobnung. Abaugeb, bei Klüber, Biebrich. Jahnftraße 4.

Geschäftl. Empfehlungen

Bubren aller Art.
hols. Kohlen, Kartoffeln.
Baren, Mobel uim, in u.
auberb. ber Stadt, werd.
billig ausgeführt.
Telerbon 1811.

Umarbeiten pon Privatgarten

übernimmt Baul Emmermann, Gärtnerei, Wellristal. Bajlende Weihnachte Geichente

in Laubiagearbeiten, fow. Buopenftuben u. Ruchen werben billig angefertig. Koberftrafte 3. 2 lints.

Ech.af-Unzüge

u. Herrenbemben nach Mas fowie Damenwäsche wird iabellos angefertigt bei Eturm. Merikitr. 20. Kart. (Kein Ladent). Empfehle mich im Beihnäben

all. Art, hetren hemben, tabellofer Sin billige Breife. Uebernehme auch Arbeit für ein Geschäft. Bulowstraße 4. Bart.

Edneiberin Rorbmöbel empf. sich in Damens u. Kinderfl., Angbenfleid, u. Nenderungen. Off. unter K. 225 an den Tagbl.-Bl. in Bedbig und Weibe. Maincouffs, Capiertothe und vieles mehr emol. Ilibler,

Thur, Rorbmobel 3nd... Grabentrane 2, 2.

Streich ert 01- m

L.c. farb für alle

Zwecke ilefern

A. Rorig & Co.

Marktstr. 8.

Immer noch

billig u. gut

fauft man im

Berkaufslager

(fein Laden).
ben gangen Tag geöffnet.
Manchelter-, felbgraue,
geftreifte, Breeches-

hojen lowie Anglige in feinfter Ausführung noch au fehr bill. Breifen.

Bertaufs ager

Michelsbetg 7, 1. St. r. M. Gludlich. im Saule "Spanische Weinstube."

scharfe Messer

in Haus und Beruf

sorgt

EBERHARDT

Fanibrunneustr. 6.

Berichiedenes

Sohe Belohnung

Berjonlichteit Eriftens b. Berjonlichleit Exiften; d. Beteiligung an rentabl. Geschäft verschaft ober nachweilt. Gef. Offerten unter A. 412 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

1000 Dil bemi. der mir den Täter nachweilt. der meine 3 Kapen einfing. Kailer, Gustav Breptag.

Strafe 18.
Gullofen
negen Gasofen zu toulch
ober ju faufen neincht.
Rab. Ib. Tauftein, Um

Mömeriot 5. Maler lucht junge Dame mit guter Bigur als Privat-Modell

Ungeb. u. D. 224 I.Berl 3wei Freunde

im Alter von 20 3abren und in guter Stellung, munichen bie Belanniwunschen die Betanntickaft sweier netten jung. Mabels (am liebit, vom Lande) sw. Seirat, Off. mit Bild unter W. 221 an den Tagbl. Herlag. Anonum swedlos. Diestretion sugesichert.

Bitte Brief bauntpolt-lagernd abbolen. Brief gu ipat erhalten, ba verreitt. M. Ernft.

Geldotts-Unzeigen

Rebme bauernd Beftell. an gur Lieferung von Gelberüben

und Gutterrüben.
30h. Sarimann.
Obft u. Gemülebandlung.
Riebsftraße 11.

- % -Brennholz Unmachholz Quantum fre Saus 24 3 h& Co., G.m.b.D. Gortbeftrage 1, 2.

Edlangenbab. Saus "Geljenburg". Betrieb porubergebend

duiranzen Schulmappen.

A. Letschert Geichm. Duffer u. Taft. 10 Faulbrunnenste 10

Drei junge Herren Mitte 20er Jahre, fuchen gwed Erweitering ihrer frangofifchen Sprachtenntnife gweimal mo bentich

Abendunterricht

Dif. mit Breisang, un'er I. 205 an ben Ing 1.-Bert

Morgen:

**Moderner Mittwochs-**Tanzabend.

Anfang 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Elegante Lichtspiele Schwalbacher Strasse 51 Telephon 829

> Nur noch 2 Tage der grosse orient. Prunktiim

eine Nacht.

Sinfonisches Haus-Orchester (24 Kunstler).

Vorstellangen 3, 51, und 8 Uhr.

Schirme

Gröute Auswahl Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Stridjaden, Jumpers

Maichinen- u. Sanbarb. unter Fabrifpreis. Bieleielber Baichelager, Michelsberg 28. 1. gegenüber Canagoge.

Kinephon-Theater. Taumissir. 1, Ferisor. 140.

Der Frat, die Tanzerin und der Staatsanwalt. Drama in 6 Akten von Jda Wü-t. In der Hautrolle: Br kastner, E. Meller.

Die Frau ohne Seele. Ein psychologi ch-s Drama in 4 Akter mi Edith Meller u. A. Abel. Anf 4. Sonntag 3 Uhr.

Inglia.

Das große Doppel - Pro r mm! Das Mådel von Picadilly.

Die Brettl-Lady. Komödie in 5 Akten. In des Hauptroden:

Lya Mara, Er. Kalser-Titz, Ressel Crla, Fritz Schulz. Ferner:

Pas goldene Netz. Drama n 4 Akten In den Hauptrollen: Errar Bognar, Char es Willi Kayser, Ernst Ho'man , A Sandrock. Beginn der Vors. e lg.: 3, 51/2 u. 8 Uhr.

Walhalla Sodoms Ende.

Druma in 5 Akten nach Sudermann mit

Erna Morena Grete Freund Alfred Gerasch.

Hotel z. Gold. Engel Schwank in 3 Akten

Theater

ne un M

an

da

gui

an fid fid ab life fei um fpr ter ber

dez

fell

ibn ibn

ifa teil

Staats-Theater.

Großes Saus. Mittmod 29 Rovernoer Boritellung Abonnement L Bar und Bimmermann, Romifde Oper in 3 Aufjügen pon Albert Borning.

pon Albert Borang.

Deter I. . Gerl Aktha
Peter Imanom . Od. Sågen
van Bett . Frant Pielle
Marte, Single Reifer Bosebord
Homizel Befort . Fris Booker
Borb Syndbam . N. Polsieska
Braguis v. Chateauneuf
Ludwig Hoffmann
Dituer Brown . Cill Ranch
Ein Dfflier . Od. Begnand
Ein Ratoblener . Strebt. Samma
Dri ber Bandbung: Boandam

Ort ber Sandlung: Zaandam in Solland, Beitt 1688. Im britten Mft: Holsichubrans. Blifft, beitung.: Dr. R. Zannes. Rach dem 2. Aufzug 18 Minutes Panie.

Mnf. 6.30. Enbe nach 8.30 1136

Rleines Saus, @ elibeng. Theaters

Mittwoch 21. Rooembet. . Boritellung Stammreibe 6 Gran Warrens & merbe Schaufptel in i Mufic jest oost.
Sernard Sham.
In Scene gejest von Dr. hans.
Buxbaum.

geau Kitty Warren . M. Aubn Bivie, t. Tocht . . Joh Munk Sir George Crofts . Dr. Pasi Gerbards Priest . . . Gultar 24,008 Valtar S. Garbner . V. Westure Frank t. Cohn . A. L. Dief

Rach b m 2, Aufzug 10 Min. Baule Unfang 7, Enbe etma 9.30 1156

Kurnaus-Konzerre

Mittweeh, 29. November. Abonnements-Konzerts Ethdusches Kurorchestet. Lestung: H. Jrmse, allie Kurkapellasistet.

Nachmittags i Gar.

L. Ouverture ru Der Raft
von B gdad von noloidien.
Ballestssene von Caba ha.

F nia-le aus Der reber
von Sevillis von G Fos-dni.

Vok einger, Walter von
Joh Strauß.

L. uverture m Die Katfibruig aus dem Serali von
W. A. Mutart.

Varlationen aus op, s von
L. v. Heethoven.

Marsch z. Der Oberstelger
von C. Zei-er. Nachmittags & Uhr

Abouts & Uhr diets Konzertmetr. W. Hanks.

Soliet: Konzertmatr. W. Hanke.
L. Ouverture im i a ionischen
fill von F. Schuber.
Variationen üb. ein Original
Thema von Wuerst.
L. Die sagd. Konzertsthet für
Vos ine allein v. Vieuxiengs.
Konzertmatr. W. Hanke.
Harf ere Abendrosang co.
W. hisnal
h. Ouverture im Der Freischtl zu one. M. v. Weben.
Famusie sus Die Zauber.
Lö e von W. A. moart.
Taranteils von L. Desensa.
Abenda a Uhr im kielm. dans

Abends & Uhr im kiein dasie

Vortrag
mit Eriäuterungen am Raried
de Musikdi ekt ra C. d. srebi
über das Programm des fantes
Cykins-Konzectes

360.ta.et werden emailiert, fchnell u. preiswert.

